

Radebeuler Amtsblatt



»Appetit holen aufs Saarland«

Kulinarische Woche in Radebeul vom 20. bis 30. März 2008

Im letzten Amtsblatt wurde bereits 2008 als Jubiläumsjahr anlässlich der 20jährigen Partnerschaft zwischen dem saarländischen St. Ingbert und Radebeul angekündigt. Das komplette Jahresprogramm wird im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. An dieser Stelle wollen wir Sie aber schon auf die Auftaktaktion neugierig machen. Sicherlich war noch nicht jeder Radebeuler im Saarland – also holen wir uns die Region mit ihren kulinarischen Spezialitäten in unsere Stadt. Vielleicht ist dies ja ein Anstoß, den nächsten Urlaub nach St. Ingbert oder Umgebung zu verlegen?

Die saarländische Küche wird in den einschlägigen Fachmedien als eine gelungene Mischung aus herzhafter Hausmannskost und kulinarischer Raffinesse charakterisiert. Die enge Verbindung zu Frankreich spiegelt sich auch bei Speis und Trank wieder. Deutsche als auch französische Einflüsse haben die typischen Gerichte des Saarlandes geprägt. Eine Gemeinsamkeit zu Sachsen ist, dass im Saarland ebenfalls Wein angebaut wird, aber auch Bier gehört zu den üblichen und beliebten Getränken.

Geschichtlich begründet ist die Tatsache, dass man einfache Speisen brauchte, die satt machten, aber nicht viel kosteten, da die Winzer, Handwerker oder Grubenarbeiter nicht besonders reich waren. Daher waren die Kartoffel bzw. Gemüse, welches selbst angebaut wurde, die Hauptbestandteile des Speiseplanes. Mit kalorienreichen Soßen, wie z. B. eine Sahne-Speck-Soße wurde die herzhafteste »Arme-Leute-Küche« aufgewertet.

Eine Kuriosität, die bei Besuchern ab und zu Befremden auslöst, ist die Gewohnheit, verschiedene herzhafteste Suppen gleichzeitig zusammen mit süßem Obstkuchen zu essen. Häufige Kombinationen sind beispielsweise Kartoffelsuppe mit Apfelkuchen oder Bohnensuppe mit Pflaumenkuchen.

Typische Gerichte aus unserer Partnerstadt sind z.B.:

- Dibbelabbes und Schales (Topfkuchen aus roh geriebenen Kartoffeln, der mit Specksahnesoße oder auch mit Apfelmus gegessen wird)
- Gefillde (Kartoffelklöße, die mit Leber- oder Blutwurst oder mit Hackfleisch gefüllt sind und ebenfalls mit Speck-Sahnesoße und Sauerkraut oder Salat serviert werden)
- Krommbeerkerschdscher (Kartoffelwürfel, die direkt roh in der Pfanne gebraten werden, ohne vorher gekocht zu sein)
- Hoorische (Klöße aus roh geriebenen Kartoffeln)
- Bohnensuppe oder -eintopf
- Bettseichersalat (Löwenzahnsalat)
- Appelklotz (Apfeltaschen)



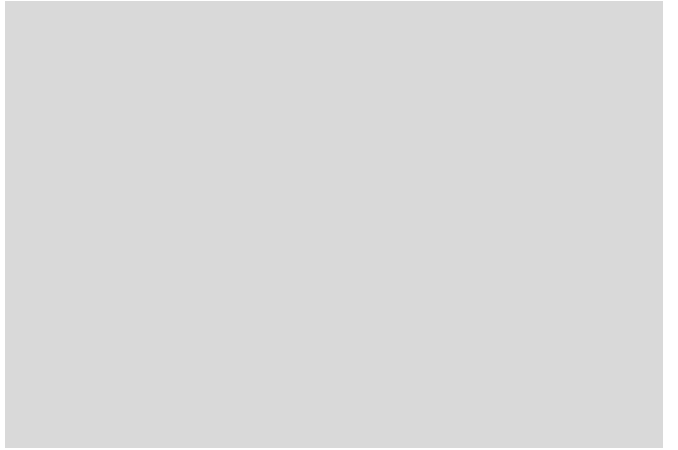
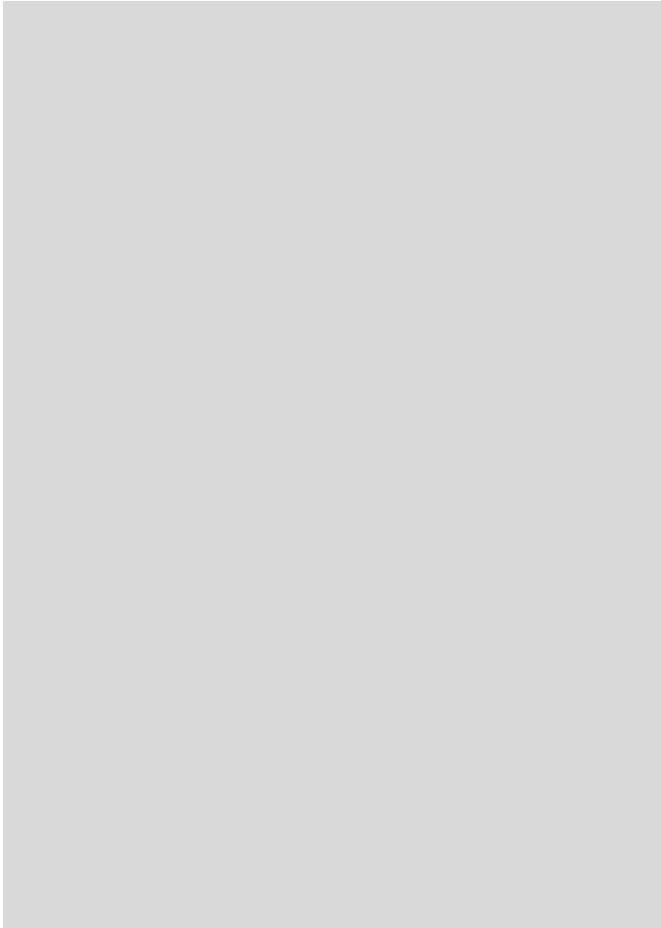
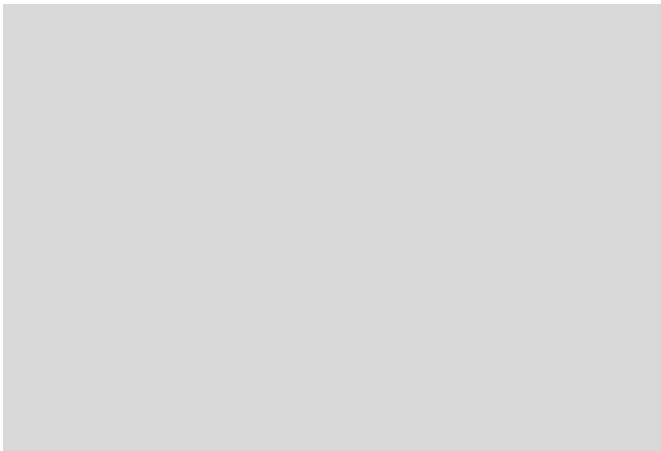
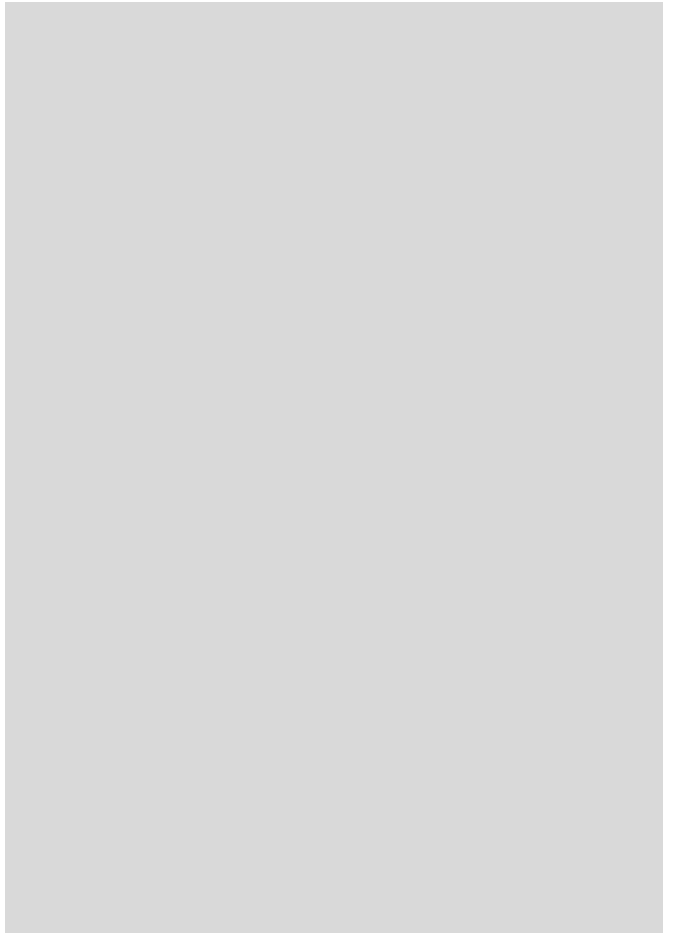
Bekannt dürfte auch die Fleischwurst im Ring – Lyoner sein. Fleischgerichte sind besonders in gegrillter Form – auf dem Schwenkgrill zubereitet – beliebt. Diese und andere Gerichte aus der Saarländischen Küche werden im Rahmen der kulinarischen Woche vom 20. bis 30. März 2008 in Radebeul angeboten.

Etwa 15 Radebeuler Gaststätten erwarten die Radebeuler und deren Gäste mit einem Speisezettel der saarländischen Küche

und wollen damit, dass Sie sich »Appetit auf das Saarland« holen. Vielleicht lockt auch so mancher Schwenkgrill mit seinem würzigen Duft, die Frühlingssaison zu eröffnen.

Im Februar wird in einem Flyer das konkrete Angebot der teilnehmenden Radebeuler Gaststätten veröffentlicht, die dann in der Tourist-Information und den Gaststätten ausliegen. Bei einem Test können Sie Ihr Wissen über das Saarland testen. Die Gewinner werden im Amtsblatt bekanntgegeben.

Kommen Sie und testen Sie die kulinarischen Köstlichkeiten aus unserer Partnerstadt!



Neujahrsempfang des Oberbürgermeisters

Am Donnerstag, den 17. Januar 2008 hatte der Oberbürgermeister der Großen Kreisstadt Radebeul Bert Wendsche zum alljährlichen Neujahrsempfang in die Landesbühnen Sachsen geladen.

Unter den Gästen aus der Wirtschaft, Handel, Kultur und Politik war unter anderem auch der amerikanische Konsul Mark Wenig. Nach dem Sektempfang im Foyer des Theaters folgte das Programm im Saal, welches durch das Orchester der Musikschule des Landkreises Meißen unter Leitung von Ingmar Scheidig eröffnet wurde. Seit einigen Jahren ist es Tradition, dass im Rahmen des Neujahrsempfanges Personen aus verschiedenen Bereichen geehrt werden. In diesem Jahr galt die Aufmerksamkeit den Erzieherinnen, die sich tagtäglich um die Betreuung der kleinen wie auch größeren Kinder kümmern. 24 Erzieherinnen und ein Erzieher nahmen stellvertretend für ihre Kolle-

ginnen die Ehrung entgegen. Zum ersten Mal war das »gesprochene Wort« Teil des Programms. Die »Schreibenden Senioren« unterhielten das Publikum mit kurzen Beiträgen. Das Duo »Land über« begeisterte das Publikum mit ihrem Musikstück, bevor Oberbürgermeister Bert Wendsche seine Rede hielt. Wer die Rede nachlesen möchte, kann dies auf der Internetseite der Stadt www.radebeul.de (unter Aktuelles, aktuelle Meldungen) tun. Abgerundet wurde das Programm mit dem Orchester des Freundeskreises der Landesbühnen Sachsen unter Leitung von Uwe Zimmermann, unterstützt durch die Gesangssolisten Antje Kahn, Guido Hackhausen und Michael König.

Viele Gäste nutzten die verbleibende Zeit bis Mitternacht, um sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.



24 Erzieherinnen und ein Erzieher wurden vom Oberbürgermeister Bert Wendsche für ihr Engagement bei der frühkindlichen Erziehung, Betreuung und Bildung geehrt.



Auch der amerikanische Konsul Mark Wenig (Mitte) weilte unter den Gästen des Neujahrsempfanges.

AUS DEM INHALT

Aus dem Rathaus

Seniorenegeburstage	4
Anmeldung für Schuljahr 2008/09	4
Gehwegreinigungspflicht	4
Gleichstellungsbeauftragte informiert	4
Wahl des 1. Bürgermeisters	5
Blaues Adressbuch	5

Amtliches

Öffentliche Einladungen	6
Beschlüsse der Gremien	6
Stellenausschreibungen	7
Allgemeinverfügungen	7
Bauschutzbereich für Flughafen	9

Mitteilungen

Ein Jahr im Weinberg	10
Städtepartnerschaftskomitee	11
Entschädigung für Kriegsgefangene	12
Zweckverband Abfallwirtschaft	12
125 Jahre Wasserwacht	13
Veranstaltungshinweise	13

Gewerbepräsentation

Subway-Restaurant, Radebeul	19
-----------------------------------	----

Radebeuler Architekturgespräch

Zu einem weiteren »Radebeuler Architekturgespräch« mit dem Thema »Quo vadis, Denkmalpflege« lädt die Stadtverwaltung Radebeul im Zusammenwirken mit dem Ortskuratorium Dresden der Deutschen Stiftung Denkmalschutz am Donnerstag, den 7. Februar 2008, um 18.00 Uhr in das Radebeuler Rathaus, Pestalozzistr. 6, Zimmer 19 (Ratssaal) recht herzlich alle Interessierten ein. Unter der Moderation unseres Baubürgermeisters Dr. Jörg Müller erwarten Sie folgende Gesprächspartner und ihre Themen:

Prof. Dr. Gottfried Kiesow:

Zu Entwicklung und Zukunft der Deutschen Stiftung Denkmalschutz – aus Sicht des Vorstandsvorsitzenden

Prof. Dr. Jörg Haspel:

Zu Großstadtdenkmalpflege: Vergangenheit erhalten und gestalten – aus Sicht des Berliner Landeskonservators

Prof. Dr. Rosemarie Pohlack:

Zu Lage und Perspektive der sächsischen Denkmalpflege – aus Sicht der Sächsischen Landeskonservatorin

Dr. Jens Baumann:

Zu baukultureller Identität und Weiterentwicklung Radebeuls – aus Sicht des Vereins für denkmalpflege und neues bauen radebeul e.v.

Im Anschluss wollen wir den Abend bei einem Gläschen Wein ausklingen lassen.

Der Oberbürgermeister von Radebeul gratuliert herzlich

Zum 101. Geburtstag

Frau Hildegard Hoyer am 23. 2.

Zum 100. Geburtstag

Herrn Fritz Treu am 20. 2.

Zum 98. Geburtstag

Frau Dora Ziller am 21. 2.

Zum 97. Geburtstag

Frau Erna Gehre am 16. 2.

Zum 96. Geburtstag

Frau Linda Zänker am 26. 2.

Zum 95. Geburtstag

Frau Margarete Tiepke am 2. 2.

Frau Annemarie Rabis am 9. 2.

Zum 94. Geburtstag

Frau Grete Kassner am 7. 2.

Frau Charlotte Kempe am 8. 2.

Frau Käte Arnold am 19. 2.

Zum 93. Geburtstag

Frau Erna Rzepka am 2. 2.

Frau Gertraud Erkens am 6. 2.

Herrn Rudolf Pietzsch am 12. 2.

Frau Rosemarie Sauer am 26. 2.

Zum 92. Geburtstag

Frau Erika Schubert am 8. 2.

Frau Hanna Heimer am 15. 2.

Frau Hildegard Günther am 17. 2.

Zum 91. Geburtstag

Herrn Max Tronicke am 7. 2.

Herrn Erich Häbels am 12. 2.

Zum 90. Geburtstag

Frau Margarete Krelle am 8. 2.

Herrn Kurt Kupfer am 10. 2.

Frau Marianne Werner am 11. 2.

Herrn Heinz Seifert am 16. 2.

Frau Elfriede Hägele am 20. 2.

Frau Ruth Schulze am 24. 2.

Frau Anna Zimmermann am 25. 2.

Herrn Herbert Bieberstein am 27. 2.

Wird der Besuch eines Vertreters der Stadtverwaltung gewünscht, bitten wir um telefonische Information unter Telefon 0351/831 15 48

Anmeldung für das Schuljahr 2008/2009 am Gymnasium Luisenstift und am Löbnitzgymnasium Radebeul

Die Anmeldung an den Gymnasien für das kommende Schuljahr findet in der Zeit vom **5. März bis 17. März 2008** statt. Die Öffnungszeiten der Sekretariate sind wie folgt: montags bis freitags jeweils 7.00 bis 12.00 und 13.00 bis 15.00 Uhr, am Dienstag, dem 11. März 2008 zusätzlich bis 18.00 Uhr (gegebenenfalls ist eine individuelle Terminabsprache möglich).

Zur Anmeldung bringen Sie bitte folgende Unterlagen mit:

- Original der Bildungsempfehlung
- Kopie des Halbjahreszeugnisses
- Kopie der Geburtsurkunde des Kindes

- schriftlicher Antrag (mit Angabe eines Ausweichgymnasiums)

Sie können die Unterlagen natürlich auch auf dem Postweg an folgende Adressen einsenden:

Gymnasium Luisenstift
Straße der Jugend 3 · 01445 Radebeul
Telefon 0351/838 70 36

Löbnitzgymnasium
Steinbachstraße 21 · 01445 Radebeul
Telefon 0351/830 52 03

Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung!

Das Rechts- und Ordnungsamt informiert Gehwegreinigung

Hinweise zur Gehwegreinigungspflicht gemäß der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen und das Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege der Großen Kreisstadt Radebeul:

Hiermit möchten wir alle Grundstückseigentümer darauf aufmerksam machen, dass Sie **verpflichtet** sind, die am Grundstück angrenzenden Gehwege bzw. in Ermangelung eines Gehweges die dem Fußgängerverkehr dienenden Teile am Rande der öffentlichen Straßen in der Breite von 1,5m, gemessen von der Grundstücksgrenze aus, auf eigene Kosten jederzeit in einem sauberen Zustand zu halten. Die Flächen sind bei Bedarf, mindestens jedoch einmal wöchentlich, zu kehren,

von Gras, Wildkräutern und Laub zu säubern bzw. in einem gepflegten Zustand zu halten. Insbesondere weisen wir darauf hin, dass das im Winter zum Abstumpfen der Gehwege verwendete Streugut wie Sand, Split etc. wieder zu entfernen ist. Besonders bei asphaltierten oder gepflasterten Gehwegen besteht durch Sand oder Split erhöhte Rutsch- und somit Unfallgefahr.

Beachten Sie bitte, dass auch die Schnittgerinne (Rinnsteine) Bestandteil des Gehweges sind und ebenfalls vom Streugut befreit werden müssen (Ausnahmen siehe Satzung über Gehwegreinigung).

Rechts- und Ordnungsamt

Die Gleichstellungsbeauftragte informiert Veranstaltungen und Termine im Februar und März

7. Februar 2008, 9.30 Uhr

Lesung und Buchvorstellung

»Erzählte Zeit – das Leben der Christine Sachsenweger«

Autorin: Katharina Schaefer / Kosten: 2,50 €
Die Geschichte von Christine Sachsenweger, Pfarrerstochter und Pfarrfrau aus Sachsen, berichtet aus ihrem reichhaltigen, von christlichem Glauben geprägten Leben. Von 1906 bis 2002 erlebte sie verschiedene politische Systeme, zwei Weltkriege, Inflation und den Fall der Mauer. Es gibt mit Sicherheit viele Menschen, deren Geschichte ebenso erzählenswert gewesen wäre, aber sie sind nicht aufgeschrieben und für uns dokumentiert worden. Das vorliegende Buch hat zwei Ebenen: die sehr private und familiäre Erzählung eines menschlichen Schicksals und ein echtes und wichtiges Zeitdokument, welches in großen Teilen auf Lebensläufe anderer übertragbar sein kann.

18. Februar 2008, 20.00 Uhr

»Lebensreisen«

»Aus Grau wird bunt« Buchvorstellung des

Buches von Henning Scherff über alternative Wohnprojekte im Alter

Aufbrechen und heimkommen, auch im Leben, Neues finden, Gemeinschaft leben und bewusst die Lebensreise planen. Dies soll an diesem Abend anhand verschiedener Beispiele zu alternativen Wohnprojekten im Alter gezeigt werden.

Referentin: Ursula Groenke, Kosten: 2,50 €

3. März 2008, 20.00 Uhr, Vortrag

Beginnen – selbstverantwortetes Leben, Wohn- und Arbeitsformen von Frauen im Mittelalter jenseits der Kloster und der Familiennormen.

Referentin: Edith Beyer, Kosten: 2,50 €

6. März 2008, 9.00 Uhr

Exkursion – Frühling entdecken

Besuch in der Blumenwerkstatt Smirek, Kötzschenbrodaer Straße 118

Steffi Smirek führt Sie in die Welt des Blumenzaubers ein und gibt Ihnen die Möglichkeit, eigene österliche Gestecke zu kreieren.

Kosten: 2,50 € zzgl. Material



Kostenfreie Rentenberatung

Für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung des Bundes und andere findet in der Stadtverwaltung Radebeul, Außenstelle Forststraße 26, Erdgeschoss, Zimmer 7 die Rentenberatung statt. Es werden Kontenklärungs-, Renten-, Hinterbliebenenanträge und andere entgegen genommen. Hilfe beim Ausfüllen erfolgt. Die entsprechenden Formulare werden gestellt.

Der nächste Termin ist der 14. Februar 2008, 13.00 bis 16.00 Uhr.

Blaues Adressbuch für Radebeul in neuer Ausgabe

Wer umfassend und aktuell Informationen über Radebeul sucht, dem kann geholfen werden. Druckfrisch liegt die 11. Ausgabe des Blauen Stadtadressbuchs vor, das neben Stadtplankarten, einem Straßenverzeichnis, in das alle Firmen eingetragen sind, einem alphabetischen Firmenverzeichnis und einem Branchenverzeichnis, auch ein Verzeichnis der Einwohner von Radebeul beinhaltet.

Der bisher letzte Komplettband des bekannten und beliebten Stadtbuchs war 2002 erschienen. Das neue »Blau« zeigt sich nicht nur im veränderten Outfit, mit größerem Format im Hartcover, es bietet auch inhaltliche Neuerungen.

So gibt es einen Gesundheitsteil mit den entsprechenden Adressen und einen Sonderteil zum Wirtschaftsstandort. Den Abschluss bildet ein Behördenteil mit Übersichten zu Bildungs-, Kinder- und Kultureinrichtungen, Hilfsorganisationen, Beratungsstellen, Kirchen

und Religionsgemeinschaften, Gewerkschaften, Parteien sowie Verbänden und Vereinen. Den Buchteilen sind jeweils Farben zugeordnet, so lassen sich durch ein Griffregister die gewünschten Auskünfte schnell und bequem einholen.

Seit bereits fünfzehn Jahren dient das Blaue Adressbuch als informativer Wegweiser. Da es als einziges Buch dieser Art, bedingt durch verschiedene Firmensortierungen (nach Namen, Straße und Branche) und die anderen Buchteile, tatsächlich umfassend Auskunft gibt, ist es inzwischen für viele zum unentbehrlichen Begleiter geworden. Das Adressbuch mit Einwohnerteil ist im Buchhandel zum Preis von 13,00 € erhältlich.

Der Auszugsdruck ohne Einwohnerteil »wo finde ich was – Stadt Radebeul« steht allen Interessenten kostenfrei in der Stadtverwaltung, sowie in zahlreichen Geschäften und Firmen zur Verfügung.

Familienbildung in städtischen Kitas

Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde

Familienleben ist schön. Eltern sind stolz auf ihre Kinder und das Leben mit Kindern ist jeden Tag eine Bereicherung: es gibt viel zu entdecken, vieles zu erleben und viel zu lachen. Familienleben bedeutet aber auch Herausforderung und viele kleine alltägliche Hürden zu meistern. Um im Dschungel verschiedenster Ratgeber für die Gestaltung von Familienalltag Orientierung zu finden, möchten die städtischen Kitas in Zusammenarbeit mit dem Familienzentrum und Mehrgenerationenhaus Radebeul ein Partner und insbesondere Ansprechpartner für Radebeuler Eltern sein.

Auch 2008 unterstützen die Stadt Radebeul und der Landkreis Meißen den Ausbau der Kooperation zwischen Kitas und dem Familienzentrum in Radebeul. Bedarfsgerecht soll so auf viele Anliegen der Eltern reagiert und Familien in ihrem Zusammenleben und in ihrer Erziehungsaufgabe unterstützt und stark gemacht werden.

Viele verschiedenste Angebotsformen konnten bereits in den letzten 2 Jahren in den städtischen Kitas ins Leben gerufen werden. Bereits im Januar fanden wieder Themenrunden für Eltern zu Fragen z. B. rund um die Regel- und Grenzsetzung in der Erziehung oder zur Schulfähigkeit statt. Die Kita »Thomas Müntzer«

lädt **am Donnerstag, den 21.2.2008**, um 19.30 Uhr interessierte Eltern zum Vortrag mit anschließender Gesprächsrunde zu »Was ist Verhaltensauffälligkeit und wie gehe ich als Elternteil damit um?« ein. Nicht nur Eltern der jeweiligen Kita sind herzlich willkommen, sondern auch Eltern, die gern Informationen zum Thema erhalten wollen.

Familienbildung in der Kita bedeutet aber nicht nur Themenrunden zu veranstalten, sondern auch Eltern aktiv am Geschehen teilhaben zu lassen und ihnen die Möglichkeit zu geben, sich einbringen zu können. So entstanden neben der aktiven Elternbeiratsarbeit auch viele Projekte die in Eigenregie der Eltern umgesetzt werden. Das Leben in der Kita ist bunt und wir wollen es weiterhin bunt und abwechslungsreich gestalten, so dass Kita nicht nur ein Haus für Kinder ist, sondern auch ihre Familien herzlich willkommen sind!

Jeannette Kunert
Projektkoordination »Familienbildung in Kooperation mit Kindertageseinrichtungen«
Familieninitiative Radebeul e.V.
Altkötzschenbroda 20
01445 Radebeul
Telefon 0351/8 39 73 24



Veranstaltungstermine aus unserer Partnerstadt

29. Februar bis 8. März 2008
21. internationales Jazz-Festival
St. Ingbert 2008
»Begegnungen – Encounters 10«

1. und 2. März 2008
SaarLorLux-Tourismusbörse

Wahl des Ersten Bürgermeisters

Dr. Jörg Müller für zweite Amtsperiode gewählt

Auf der Tagesordnung des Stadtrates am 16. Januar 2008 stand die Wahl des Ersten Bürgermeisters. Im Gegensatz zum Oberbürgermeister, der von der Bevölkerung gewählt wird, entscheidet der Stadtrat über die Beigeordneten, die die Amtsbezeichnung Bürgermeister tragen. Neben Amtsinhaber Dr. Jörg Müller hatte sich der Radebeuler Architekt und Stadtrat Tilo Kempe zur Wahl gestellt. In geheimer Wahl votierten die 29 stimmberechtigten Stadträte mit 18 Stimmen mehrheitlich weiterhin für Dr. Jörg Müller als Ersten Bürgermeister. Dr. Jörg Müller, der in Berlin geboren und dort aufgewachsen ist, ist seit April 2001 Erster Bürgermeister in Radebeul. Er baute den Geschäftsbereich Stadtentwicklung auf. Ihm ist nicht nur Stadtplanung/Denkmalerschutz und Bauaufsicht zugeordnet, sondern auch die Wirtschaftsförderung sowie der Hoch- und Tiefbau einschließlich des Stadtgrüns und der Liegenschaften. Dr. Jörg Müller nach seiner Wiederwahl: »Ich freue mich und bin sehr dankbar, dass ich die Radebeuler Stadtentwicklung auch in den nächsten sieben Jahren weiter begleiten kann.«





Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss

Folgende Beschlüsse wurden im Nov. und Dezember 2007 gefasst:

BKSA 11/07-04/09

Vergabe Lieferung »Touristisches Leitsystem Meißner Straße«

BKSA 13/07-04/09

Vergabe von Leistungen nach VOL/A Sanierung und Erweiterung des Gymnasiums Luisenstift, Weinberghaus. *Ausstattung von Fachkabinetten mit einem Medienliftsystem, der entsprechenden Möblierung sowie der Vorbereitungsräume*

BKSA 14/07-04/09

Auftragsvergabe Modellpark, Skulpturenpark

BKSA 12/07-04/09

Grundsatzbeschluss zur Betriebskostenfinanzierung von Horten in freier Trägerschaft

BKSA 16/07-04/09

Überplanmäßiger investiver Zuschuss an die Lutherkirchgemeinde Radebeul zur anteiligen Finanzierung der notwendigen Glockenerneuerung

Übertragung der Entsorgung

von Fäkalien sowie Abwässer aus abflusslosen Gruben

Gemäß der Abwassersatzung der Großen Kreisstadt Radebeul vom 1. Mai 2006 § 1 Abs. 1 und 6 überträgt die Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH für das Jahr 2008 dem Kanalreinigungs-, Wartungs- und Entsorgungsfachbetrieb: **Enno Fischer GmbH & Co. KG, Meißner Straße 122, 01445 Radebeul, Telefon 0351/8302662** die Entsorgung der Fäkalien sowie der Abwässer aus abflusslosen Gruben einschließlich des Einzuges der für die Entsorgung festgelegten Entgelte gemäß gültigem Preisblatt (veröffentlicht im Amtsblatt 5/2006).

Die Benutzungspflichtigen gemäß Abwassersatzung § 4 (3) haben den Bedarf zur Entleerung der Grundstücksentwässerungsanlage diesem Unternehmen direkt anzuzeigen. Auf die Kundenpflichten entsprechend den Allgemeinen Bedingungen für die Entsorgung von Abwasser (AEB Abwasser) § 15, veröffentlicht im Amtsblatt 5/2006, wird ausdrücklich hingewiesen.

Viebig, Geschäftsführer WSR GmbH

Öffentliche Einladungen der Stadt Radebeul

Die folgenden Sitzungen sind öffentlich. Die jeweilige Tagesordnung entnehmen Sie bitte der Tagespresse, dem Schaukasten am Rathaus oder unter www.radebeul.de

Termine	Beginn	Gremium, Sitzungsort
19. 02. 2008	18.00 Uhr	Stadtentwicklungsausschuss Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zimmer 52
20. 02. 2008	17.00 Uhr	Stadtrat Rathaus, Pestalozzistraße 6, Ratssaal, Zimmer 19
26. 02. 2008	18.00 Uhr	Bildungs-, Kultur- und Sozialausschuss Stadtgalerie Radebeul, Altkötzschenbroda 21

Stadtrat der Großen Kreisstadt Radebeul

Folgende Beschlüsse wurden am 19.12.2007 und 16.1.2008 gefasst:

SR 50/07-04/09 (19.12.)

Übergabe der Elbhalle West an den Eigenbetrieb »sbf« zum 1.1.2008

Bereich Stadtgrenze DD/BAB (beide Fahrtrichtungen)

SR 55/07-04/09 (19.12.)

Bestellung des Wirtschaftsprüfers für den Jahresabschluss 2007 des Eigenbetriebs »sbf«

SR 03/08-04/09 (16.1.)

Weiterleitung der bewilligten Zuwendung für die Abwassermaßnahme »Mischwasserhauptsammler Schildenstraße« an die Wasserversorgung und Stadtentwässerung Radebeul GmbH

SR 59/07-04/09 (19.12.)

Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB zum Bauvorhaben Umbau und Sanierung Gymnasium Luisenstift – Weinberghaus
Los: Trockenbauarbeiten

SR 04/08-04/09 (16.1.)

Änderung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Radebeul
hier: Festlegung von Bereichen dauerhaft dezentraler Abwasserentsorgung

SR 60/07-04/09 (19.12.)

Neufassung der Feuerwehrsatzung

SR 05/08-04/09 (16.1.)

Feststellung der Jahresrechnung 2006
Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes zur örtlichen Prüfung der Jahresrechnung 2006

SR 02/08-04/09 (16.1.)

Deckentauch Meißner Straße,

Stadtentwicklungsausschuss

Folgende Beschlüsse wurden am 18.12.2007 und 16.1.2008 gefasst:

SEA 66/07 (18.12.)

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB zum Bauvorhaben Rettungszentrum Radebeul, Bauteil Feuerwehr, Los: Schwachstromanlage

und Sanierung Gymnasium Luisenstift – Weinberghaus, Los: Bautischlerarbeiten

SEA 67/07 (18.12.)

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB zum Bauvorhaben Umbau und Sanierung Gymnasium Luisenstift – Weinberghaus, Los: Metallbau – Innentüren

SEA 01/08 (16.1.)

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB zum Bauvorhaben Umbau und Sanierung Gymnasium Luisenstift – Weinberghaus, Los: Estricharbeiten

SEA 68/07 (18.12.)

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB zum Bauvorhaben Umbau

SEA 02/08 (16.1.)

Die Vergabe von Bauleistungen gemäß VOB zum Bauvorhaben Umbau und Sanierung Gymnasium Luisenstift – Weinberghaus, Los: Fliesenarbeiten

Einwohnerfragestunde der Stadt Radebeul

Vor Eintritt in die Tagesordnung der Stadtratssitzung wird mit einer Einwohnerfragestunde begonnen. Die Fragen können im Vorfeld schriftlich oder zur Sitzung direkt unter Nennung von Name, Anschrift und Frage vorgebracht werden. Anonyme Fragen bzw. Fragen, die nicht zu Gemeindeangelegenheiten gehören, werden **nicht** beantwortet. **Der nächste Termin ist der 20. Februar 2008, 17.00 Uhr im Ratssaal des Rathauses, Pestalozzistraße 6.**



Allgemeinverfügung 01/2008

Widmung einer Straße nach § 6 Sächsisches Straßengesetz

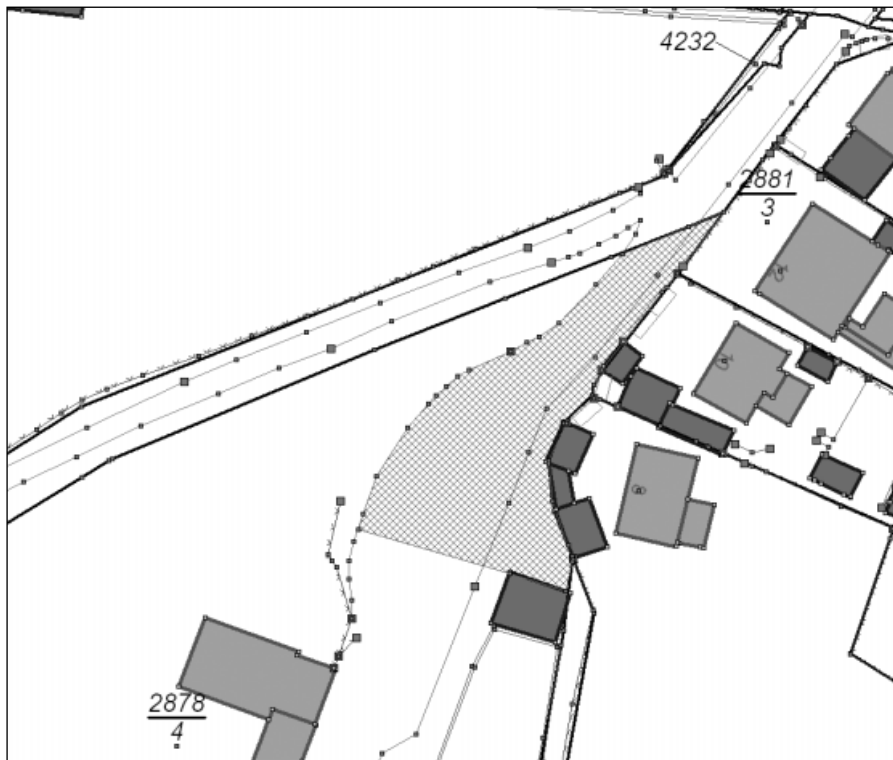
1. Eine Teilfläche des Flurstückes 2878/4 Gemarkung Kötzschenbroda wird als öffentlicher Verkehrsraum gewidmet.
2. Diese Teilfläche wird gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 3 b Sächsisches Straßengesetz als Ortsstraße gewidmet. Die Teilfläche wird der Oberen Burgstraße zugeordnet.
3. Es besteht keine Widmungsbeschränkung.
4. Träger der Straßenbaulast ist die Große Kreisstadt Radebeul.
5. Die Widmungsverfügung wird **zum 1.2.2008** wirksam.
6. Die Widmungsverfügung (einschließlich Lageplan) kann bei der Stadtverwaltung Radebeul, Hoch- und Tiefbauamt, Sachge-

biet Straßen und Stadtgrün, Pestalozzi-straße 8, 01445 Radebeul, Zimmer 06 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzi-straße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

*Schiese, Amtsleiter
Hoch- und Tiefbauamt*



Stellenausschreibung

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum nächstmöglichen Zeitpunkt, befristet für 2 Jahre

eine/n Sachbearbeiter/in Stadtbibliothek

im Amt für Kultur und Tourismus – Sachgebiet Stadtbibliothek und Sternwarte – ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- Bestands- und Informationsvermittlung/Medienausleihe
- Auskunfts- und Beratungsdienst
- Bestandsaufbau und Bestandserschließung
- Veranstaltungstätigkeit
- Werbung und Öffentlichkeitsarbeit

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist:

- abgeschlossenes Fachhochschulstudium zum/zur Dipl.-Bibliothekar/in

Wir erwarten:

- theoretische und praktische Bibliothekskennntnisse
- kreatives und selbstständiges Arbeiten
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Flexibilität

Wünschenswert:

- Erfahrung in Veranstaltungs- und Öffentlichkeitsarbeit

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 30 Wochenstunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Entgeltgruppe 9 nach TVöD gezahlt. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt. Vollständige Bewerbungsunterlagen können **bis zum 28.2.2008** an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden.

Stellenausschreibung der Großen Kreisstadt Radebeul

Die Große Kreisstadt Radebeul stellt zum 1. April 2008, befristet für 2 Jahre

eine/n Sekretär/in

im Amt für Bildung, Jugend und Soziales ein.

Aufgabenschwerpunkte:

- allgemeine Sekretariatsarbeiten (Postein-/ausgang, Schriftverkehr, Terminkoordinierung, Telefondienst, Büromaterialbestellung, Ablage)
- Führen der Anwesenheitslisten/Urlaubsübersicht
- vorbereitende Tätigkeiten für Veranstaltungen

- Rechnungsüberwachung, Annahme-/Auszahlungsanordnungen anfertigen
- Bearbeitung Wohnberechtigungsscheine
- Protokollierung Bildungs- / Kultur- und Sozialausschuss (6x jährlich)
- Entgegennahme von Anträgen im Vertretungsfall

Voraussetzung für die Besetzung der Stelle ist der Abschluss als:

- Facharbeiter/in für Schreibtechnik
- Sekretär/in
- Kauffrau/-mann bzw. Fachangestellte für Bürokommunikation

Wir erwarten:

- MS-Office-Kenntnisse

- Verantwortungsbewusstsein, Genauigkeit, Verschwiegenheit
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Fertigkeiten im Umgang mit moderner Kommunikationstechnik

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 32 Wochenstunden. Soweit die Anforderungen erfüllt sind, wird die Entgeltgruppe 5 nach TVöD gezahlt. Schwerbehinderte werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt.

Vollständige Bewerbungsunterlagen können **bis zum 28. Februar 2008** an das Hauptamt – Sachgebiet Personalwesen – der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul gerichtet werden.



Allgemeinverfügung 02/2008

Widmung einer Straße nach § 6 Sächsisches Straßengesetz

1. Die Teilflächen der Flurstücke 410/1, 408, 406, 405, 404, 403, 402, 401, 399, 397, 396, 298/3, 300/3, 301/3, 309 b, 309 a, 311, 398 b, 398 a, 398, 312 b, 316, 643, 637 und 321 Gemarkung Serkowitz bilden den Weg zwischen Weintraubenstraße und Straße des Friedens.
2. Dieser Weg wird in der jetzt vorhandenen Breite gemäß § 3 Abs. 1 Nr. 4 b Sächsisches Straßengesetz als beschränkt-öffentlicher Weg gewidmet. Da es für diesen Weg keine Bezeichnung gibt, wird er im Bestandsverzeichnis unter Weg Nr. 31 geführt.
3. Für diesen Weg wurde eine Widmungsbeschränkung eingetragen. Dieser Weg kann als Fuß- und Radweg genutzt werden. Die Nutzung des Weges für landwirtschaftliche Fahrzeuge, zur Bewirtschaftung des landwirtschaftlichen Flächen, ist zulässig.
4. Träger der Straßenbaulast ist die Große Kreisstadt Radebeul.
5. Die Widmungsverfügung wird **zum 1.2.2008** wirksam.
6. Die Widmungsverfügung (einschließlich Lageplan) kann bei der Stadtverwaltung Radebeul, Hoch- und Tiefbauamt, Sachgebiet Straßen und Stadtgrün, Pestalozzi-

straße 8, 01445 Radebeul, Zimmer 06 während der Öffnungszeiten eingesehen werden.

Rechtsbehelfsbelehrung:

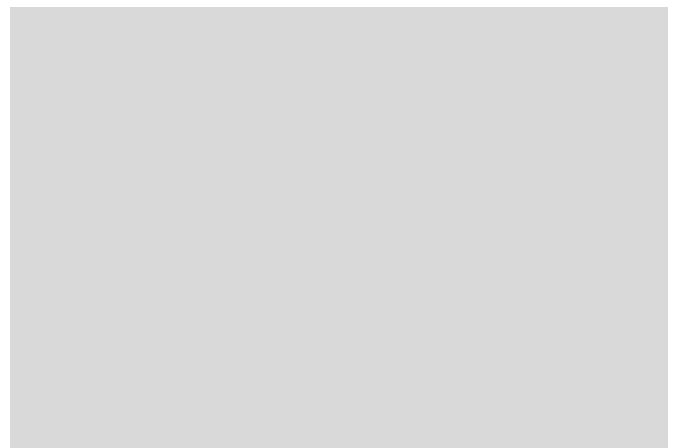
Gegen diese Widmungsverfügung kann innerhalb eines Monats nach seiner Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul einzulegen.

*Schiese, Amtsleiter
Hoch- und Tiefbauamt*



Anzeige

Anzeige



Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit

Bauschutzbereich für den Flughafen Dresden – vom 26. November 2007

Mit dem Planfeststellungsbeschluss des Regierungspräsidiums Dresden für das Vorhaben Ausbau des Verkehrsflughafens Dresden – Sanierung der Start- und Landebahn vom 25. Oktober 2005 wurde gemäß § 10 Abs. 1 des Gesetzes zur Beschleunigung der Planungen für Verkehrswege in den neuen Ländern sowie im Land Berlin (Verkehrswegeplanungsbeschleunigungsgesetz) vom 16. Dezember 1991 (BGBl. I S. 2174), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 9. Dezember 2006 (BGBl. I S. 2833, 2853, I 2007 S. 691) geändert worden ist, der Bauschutzbereich für das planfestgestellte Vorhaben festgelegt.

Der Umfang des Bauschutzbereichs für den Flughafen Dresden wird gemäß § 18 Luftverkehrsgesetz (LuftVG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 10. Mai 2007 (BGBl. I S. 698), das durch Artikel 2 des Gesetzes vom 1. Juni 2007 (BGBl. I S. 986, 991) geändert worden ist, bekanntgemacht:

I. Umfang des Bauschutzbereiches

Der Bauschutzbereich für den Flughafen Dresden, in dem nach § 12 Abs. 2 und 3 LuftVG Baubeschränkungen gelten (siehe dazu unter II.), wird wie folgt beschrieben (Koordinaten nach WGS 84):

1. Start- und Landefläche (Start- und Landebahn einschließlich des sie umgebenden Schutzstreifens)
 - a) Start- und Landebahn 04/22
Richtung 04: 040° 53' 06,753"
Richtung 22: 220° 54' 21,467"
(Angaben rechtweisend/geografische Richtung)
Länge: 2.850 m
Breite: 60 m
 - b) Der Schutzstreifen umgibt die Start- und Landebahn gleichmäßig und bildet mit ihr ein Rechteck mit der Breite von 300 m und der Länge der Start- und Landebahn zuzüglich 60 m Länge jeweils vor Kopf des Bahnendes.
2. Sicherheitsfläche
Die Sicherheitsfläche umgibt die Start- und Landebahn gleichmäßig und bildet mit ihr ein Rechteck mit der Breite von 1.000 m und der Länge der Start- und Landebahn zuzüglich 1.060 m Länge jeweils vor Kopf des Bahnendes.

3. Flughafenbezugspunkt sowie Startbahnbezugspunkt
Koordinaten: 51° 08' 03,643" Nord
13° 46' 04,796" Ost
Höhe über NN: 221,108 m

4. Anflugsektoren

Die Anflugsektoren, die sich beiderseits der Außenkanten der Sicherheitsfläche an deren Enden mit einem Öffnungswinkel von je 15 Grad anschließen, enden in einer Entfernung von 15 km vom Startbahnbezugspunkt.

II. Baugenehmigungen, die der Zustimmung der Luftfahrtbehörden bedürfen

1. Die für die Erteilung einer Baugenehmigung zuständige Behörde darf die Errichtung von Bauwerken beziehungsweise anderen Luftfahrthindernissen auf der Start- und Landefläche, der Sicherheitsfläche und im Umkreis von 1,5 km Halbmesser um den Flughafenbezugspunkt nur mit Zustimmung der Luftfahrtbehörden genehmigen (§ 12 Abs. 2, § 15 LuftVG).
2. In der weiteren Umgebung des Flughafens ist gemäß § 12 Abs. 3, § 15 LuftVG die Zustimmung der Luftfahrtbehörden erforderlich, wenn folgende Begrenzungen überschritten werden sollen:
 - a) außerhalb der Anflugsektoren
 - im Umkreis von 4 km Halbmesser um den Flughafenbezugspunkt eine Höhe von 25 m (Höhe bezogen auf den Flughafenbezugspunkt) beziehungsweise
 - im Umkreis von 4 bis 6 km Halbmesser um den Flughafenbezugspunkt die Verbindungslinie, die von 45 m Höhe bis 100 m Höhe (Höhen bezogen auf den Flughafenbezugspunkt) ansteigt.
 - b) innerhalb der Anflugsektoren
 - von den Enden der Sicherheitsfläche bis zu einem Umkreis von 10 km Halbmesser um den Startbahnbezugspunkt die Verbindungslinien, die von 0 m Höhe an diesen Enden bis 100 m Höhe (Höhe bezogen auf den Startbahnbezugspunkt) ansteigen,
 - im Umkreis von 10 km bis 15 km Halbmesser um den Startbahnbezugspunkt die Höhe von 100 m

(Höhe bezogen auf den Startbahnbezugspunkt).

3. Auf die weiteren Bestimmungen der §§ 12 ff. LuftVG wird hingewiesen.

III. Zuständige Luftfahrtbehörden für die Erteilung einer Zustimmung nach II.

1. Für die Bauwerke beziehungsweise andere Luftfahrthindernisse auf dem Gelände innerhalb der Flughafenbegrenzung und auf der Sicherheitsfläche ist die Zustimmung nach II. bei dem Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit einzuholen.
2. Für Bauwerke beziehungsweise andere Luftfahrthindernisse in der weiteren Umgebung des Flughafens ist die Zustimmung nach II. bei dem Regierungspräsidium Dresden gemäß der Verordnung der Sächsischen Staatsregierung und des Sächsischen Staatsministeriums für Wirtschaft und Arbeit über Zuständigkeiten auf dem Gebiet der Luftverkehrsverwaltung (LuftZuVO) vom 23.8.2006 (SächsGVBl. S. 438) in der Fassung vom 25.9.2006 (SächsGVBl. S. 491) einzuholen.

IV. Zeichnerische Darstellung

Der Planfeststellungsbeschluss und die zeichnerische Darstellung des Bauschutzbereiches können bei den Bauaufsichtsbehörden der Landkreise Kamenz, Meißen und Weißeritzkreis sowie der Landeshauptstadt Dresden zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden. Ferner kann die zeichnerische Darstellung des Bauschutzbereiches bei den Gemeinden Ottendorf-Okrilla, Großnaundorf, Wachau, Laußnitz, Moritzburg, der Stadt Radeburg sowie bei den Großen Kreisstädten Freital und Radebeul zu den üblichen Sprechzeiten eingesehen werden.

In der Stadt Radebeul liegt der Übersichtsplan bei Herrn Queißer, Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8, Zi. 28 zur Einsichtnahme **bis zum 7. 3. 2008** aus.

Dresden, den 26. November 2007

Dr. Rohde, Abteilungsleiter
Sächsisches Staatsministerium
für Wirtschaft und Arbeit

Ein Jahr im Weinberg

Liebe Radebeuler Bürgerinnen und Bürger,



wir, die Radebeuler Steillagenwinzer, möchten Sie mit der kleinen Artikelserie unter dem Motto »Ein Jahr im Weinberg« über die vielfältigen Arbeiten unserer Radebeuler Winzerinnen und Winzer informieren.

So sollen Sie zum einen mit den Arbeiten in den Weinbergen und an den Reben vertraut gemacht werden, genauso wie mit den damit verbundenen Leistungen zum Erhalt und Entwicklung unserer wunderschönen Radebeuler Wein-

Kultur-Landschaft, auf die wir sehr stolz sein können.

Wir wollen alle ansprechen, die einen Weinstock am Haus pflanzen oder eine Rebparzelle bearbeiten. Für Interesse ist unser Beitrag sicher auch für alle Radebeulerinnen und Radebeuler, die gern in unserer Weinstadt leben bzw. an den Weinbergen wohnen. Wir wollen dazu aufrufen, in einem Miteinander alles dafür zu tun, dass die Einmaligkeit unserer Wein-Kultur-Landschaft erhalten bzw. weiter entwickelt wird. Dies bedeutet auch, dass die Arbeit in und um den Weinberg weiterentwickelt und effizienter gestaltet werden muss. Das beginnt beim Einsatz spezieller Technik zur Erleichterung der Arbeiten z.B. Transport und Bodenbearbeitung bis hin zu Geräten für den erforderlichen Pflanzenschutz sowie Anpassung der Rebparzellen an rationelle Bewirtschaftung.

In den wenigsten Bergen sind Medienanschlüsse vorhanden, so dass hierfür Geräte mit Verbrennungsmotoren eingesetzt werden müssen. Dabei entsteht natürlich Lärm, der nicht vermeidbar ist. Die Winzer versuchen aber, mit dem in der Polizeiverordnung vorgegebenen Zeitfenster auszukommen.

Geplant ist in dieser Serie, dass neben direkten Hinweisen zu aktuellen Arbeiten im Weinberg/am Weinstock auch auf Veranstaltungen unserer Weinbaugemeinschaften im Rahmen der Weiterbildung unserer Winzer und Winzerinnen hingewiesen wird. Diese Veranstaltungen können von Interessierten kostenfrei besucht werden.

Einladung zum öffentlichen Rebschnittlehrgang auf dem Krapenberg in Radebeul - Zitzschewig
Termin: 9. Februar 2008 von 10.00 bis 12.00 Uhr

Weinbau wird im Elbtal schon seit alten Zeiten betrieben. Der Beginn ist nicht eindeutig zu bestimmen. Im Allgemeinen sind Urkunden die Grundlage für die Datierung. Wenn ein Weinberg laut Urkunde verkauft oder verschenkt wurde, so muss zwangsläufig schon Weinbau betrieben worden sein – der Beginn des Anbaus könnte Jahrzehnte vorher datiert sein. Generationen fleißiger Menschen haben mit Weinbau eine Kulturlandschaft geschaffen, welche es zu erhalten gilt. Mit dem Anbau der Reben wird nicht nur die Landschaft geprägt. Handwerk, Gewerbe, Gastronomie, Kultur usw. bekommen positive Impulse. Wein wird schließlich vor allem dort getrunken, wo er angebaut wird. Dies prägt bzw. beeinflusst wiederum auch den Menschen. Natürlich sind nicht alle Bürger von Radebeul mit dem Weinbau verbunden. Viele finden es schön in der Nähe der Weinberge zu wohnen. Über die Notwendigkeit der Weinbergbewirtschaftung verschwendet mancher kaum einen Gedanken, ja es wird oft als störend empfunden. Mit der vorgesehenen Artikelserie sollen die Arbeiten im Weinberg erläutert und falsche Vorstellungen und Vorurteile abgebaut werden.

Rebschnitt

Mit dieser Arbeit beginnt für den Winzer das neue Weinjahr. Neben der Lese erfordert der Rebschnitt den höchsten Aufwand an Handarbeit im Weinberg.

Der Weinstock bringt Trauben am einjährigen Holz, was auf zweijährigen steht. Nach dieser natürlichen Vorgabe hat sich der Rebschnitt zu richten. Normal wird daher auf Zapfen und Bogrebe geschnitten. Der Zapfen mit zwei Augen muss immer möglichst nahe am

Stamm der Rebe stehen, damit der Stock nicht aus der Form wächst. Darüber steht die Bogrebe, auch Tragrute genannt. Der Trieb aus dem untersten Auge des Zapfens wird im nächsten Jahr der neue Zapfen. Der Trieb aus dem obersten Auge des Zapfens wird im nächsten Jahr die Bogrebe usw. Die alte Bogrebe wird entfernt. Der Schnitt dient in erster Linie dazu, den Rebstock in seiner ihm zugeordneten Form zu erhalten. Dies wird von der gewählten Erziehungsform, Wuchs, Spalierart, Sortenansprüchen, Standort, usw. bestimmt. Mit dem Schnitt muss der Winzer regulierend eingreifen, d.h. schwache Stöcke müssen stark zurückgeschnitten werden. Die wenigen verbliebenen Augen treiben stark aus. Starken Stöcken werden mehr Augen belassen. Auf diese Weise wird versucht, den Gesamtbestand einheitlich im Wuchs und möglichst lange vital zu erhalten. Mit dem Schnitt wird u.a. auch die Grundlage für die Traubenqualität gelegt. Werden beim Schnitt Fehler gemacht, wirkt sich das negativ auf die folgenden Arbeiten, auf die Traubenqualität und Lebensdauer der Rebstöcke aus.

Schnittholzverwertung

Früher wurde das anfallende Schnittholz aus Mangel an technischen Möglichkeiten meist einfach verbrannt. Rauchschwaden zogen als Zeichen dafür durch das Elbtal. Der Kleinwinzer kann die Zerkleinerung mit der Schere bewältigen. Bei größeren Mengen ist das nicht durchführbar. Heute gibt es technische Möglichkeiten das anfallende Holz zu häckseln, um es als Humus für den Weinbergboden und als Nährstoffquelle für die Reben zu erhalten. Von einem Hektar fallen ca. 30 – 35 dt Schnittholz an, das entspricht etwa der Menge von 70 bis 80 dt Stallmist. Der dem Boden zugeführte Humus verhindert auch zu einem großen Teil eine Abschwemmung des Bodens vom Weinberg. Der Technikeinsatz hat den Nachteil, dass die Häckselmaschinen Lärm verursachen, wenn sie das Holz zerkleinern.

Spalierreparatur

Bevor die Bogreben gegertet werden können, müssen die Drahtspalier überprüft und evtl. Schäden beseitigt werden. Spalier mit Holzpfehlern erfordern jährlich eine intensive und zeitaufwendige Durchsicht. Besonders mit zunehmenden Alter der Pfähle lösen sich die Befestigungsnägel für Drähte aus den Holzpfehlern. In Neuanlagen werden Metallpfähle verwendet, so dass dadurch die hohen jährlichen Aufwendungen für die Kontrolle und Ausbesserungen entfallen. Der Winzer muss auch überprüfen, ob die Stämme der Reben noch an den dauerhaften Pflanzpfahl angebunden sind. Fehlt diese Bindung, werden die Stämme mit der Zeit krumm. Sie behindern die Arbeiten in den Rebzeilen und ziehen die Spalierdrähte nach unten. An der ordentlichen Bindung der Stämme kann auch der Laie erkennen, ob die Rebparzelle von einem gewissenhaft arbeitenden Winzer bewirtschaftet wird oder nicht.

Gerten

So nennt man auch das Biegen und Anbinden der Bogrebe, auch Tragrute genannt. Es ist der Teil des Rebstocks aus dem die Trauben tragenden Triebe für dieses Jahr wachsen. Beim Gerten wird die Tragrute über den Biegedraht im Spalier gebogen (Bogrebe) und an den untersten Draht im Spalier angebunden (Bindendraht). Dabei wird immer Hang abwärts gebogen. Hang aufwärts zu biegen wäre falsch, weil dann die am Ende der Rute stehenden Augen stärker austreiben als die an der Basis. Durch das Biegen der Tragrute soll ein möglichst einheitlicher Wuchs aller Triebe und Trauben an der Rute befördert werden.

Pflanzenschutz

Vor dem ersten Einsatz sind besonders die Geräte zum Pflanzenschutz auf ihre Funktionstüchtigkeit hin zu überprüfen. Für alle nicht tragbaren Pflanzenschutzgeräte ist vom Gesetzgeber eine im zweijährigen Turnus durchzuführende Überprüfung durch eine Prüforganisation zwingend vorgeschrieben. Das ist vergleichbar mit dem TÜV für Kraftfahrzeuge und wird auch so gehandhabt. Für jedes überprüfte Gerät gibt es ein Überprüfungsprotokoll und am Gerät wird eine Plakette angebracht. Bei Kontrollen ist so auch für den Laien leicht ersichtlich, ob die vorgeschriebene Überprüfung eingehalten wurde. Der TÜV für die Pflanzenschutzgeräte ist nicht gerade kostengünstig, aber erforderlich zum

Schutz der Umwelt und des Anwenders. Kurz vor dem Austrieb der Rebaugen, wenn diese sich noch im sogen. Wollstadium befinden, ist die erste Behandlung gegen Schädlinge erforderlich. Verwendet wird dazu ein Schwefelpräparat (Netzschwefel) in 0,6%iger Lösung. Die Rebstöcke werden dabei mit geringem Druck und großer Düse möglichst allseitig tropfnass gespritzt. Die vorhandenen Holzpfähle sollten dabei mit behandelt werden. Bekämpft werden mit dieser Behandlung in erster Linie die Kräusel- und die Pockenmilbe sowie echter Mehltau. Um eine gute Wirkung zu erzielen, sollten die Tagestemperaturen um +15° C liegen. Der Schwefel ist eine verhältnismäßig ungiftige Substanz, mit dem Nachteil, das Kräusel- und Pockenmilbe in ihrer Entwicklung nur unterdrückt, aber nicht vollständig bekämpft werden können. In den zurückliegenden Jahren gab es dafür wirksamere Mittel, die aber heute in Deutschland nicht mehr zugelassen sind, wohl aber im Ausland.

Humusversorgung

Die Zeit mit Bodenfrost sollte genutzt werden, um in den Weinberg hinein zu transportieren. Bei gefrorenem Boden wird dieser nicht durch Begehen und Befahren in Mitleidenschaft gezogen. Besonders nasser Boden sollte geschont werden, um Strukturschäden zu vermeiden. Für die Humusversorgung des Bodens ist im Prinzip jede organische Masse geeignet, sofern sie keine giftigen Bestandteile enthält, z. B. Schwermetalle im Müllkompost. Natürlich ist Stallmist aus Rinderhaltung sehr günstig, aber nicht immer leicht zu beschaffen. Pferdemist ist eine Notlösung für den Weinberg, da dieser zu schnell verrottet. Am günstigsten ist Holzhäcksel, er wird nur langsam zu Dauerhumus umgesetzt. Dieser behält lange seine Wasser haltende Kraft im Boden. Rindenmulch ist für diesen Zweck wegen seiner sauren Wirkung weniger geeignet. Bei Niederschlägen kann das Wasser schneller vom Boden aufgenommen werden, was der Abschwemmung des Bodens entgegen wirkt. Das im Humus gespeicherte Wasser steht dann mit den gelösten Mineralien der Rebe als Nahrungsquelle zur Verfügung. Ohne Humus in unseren sandigen und steinigen Weinbergböden läuft Wasser hindurch wie durch ein Nudelsieb und geht den Reben verloren.

Mineralische Düngung

Eine mineralische Düngung ist erforderlich, um den Nährstoffverbrauch der Rebe und die natürlichen Verluste im Boden zu ersetzen. Die Düngung sollte nur nach dem wirklichen Bedarf erfolgen. Um das festzustellen, sind im Turnus von 3 bis 5 Jahren Bodenuntersuchungen erforderlich. Aus dem ermittelten Gehalt an Nährstoffen kann man auf den Bedarf schließen. Heute werden meistens Mischdünger verwendet, um die Arbeit in einem Arbeitsgang zu erledigen. Sie erfolgt im zeitigen Frühjahr.

Die wichtigsten Hauptnährstoffe

Stickstoff (N) ist das wichtigste Bauelement der Pflanzen, u.a. verantwortlich für Wuchsleistung und fördert Zuckerbildung. Phosphor (P): Phosphate werden vorwiegend für Stoffwechsel-Vorgänge benötigt, besonders wichtig für Blüten und Samenbildung. Kalium (K) wird vorwiegend zur Ausbildung neuer Zellen, Blätter, Triebe, und Frucht gebraucht und verbessert die Frostfestigkeit. Kalzium (Ca) mit seinen vielseitigen chemischen Verbindungen ist einerseits für Pflanzengewebe sowie für den Boden erforderlich. Magnesium (Mg): Die Rebe hat hohen Mg-Bedarf für Chlorophyll-Bildung (Blattgrün). Bei Mangel tritt Stielhämme an kranken Trauben auf. Schwefel (S) ist für den Aufbau von Aminosäuren, Proteinen (Eiweiß) und Vitamin B1 erforderlich. Früher war Düngung mit Schwefel kaum nötig. Der erforderliche Bedarf wurde durch die Industrieabgase gedeckt. Heute fehlen diese Mengen zunehmend, besonders auch in der Landwirtschaft, und müssen durch teure mineralische Düngemittel ersetzt werden.

Die nächste Folge wird Laubarbeiten am Rebstock, Pflanzenschutz und Bodenbearbeitung behandeln, außerdem werden die Radebeuler Weinbaugemeinschaften und deren Aufgaben vorgestellt.

Oswald Häntsch, Klaus Kircheis

Das Städtepartnerschaftskomitee Radebeul e.V. informiert

Dankeschön für das schöne Ergebnis bei der Sammlung für die St. Ingberter Orgel beim Silvesterkonzert in der Lutherkirche

Die Besucher des Radebeuler Silvesterkonzertes mit dem Orchester der Landesbühnen Sachsen und der Singakademie Dresden spendeten nach der Aufführung der 9. Sinfonie von Beethoven mit der Kollekte am Ausgang der Lutherkirche in Radebeul 1243,30 € für die Renovierung der Orgel in der St. Josefskirche der Radebeuler Partnerstadt St. Ingbert. »Wir sind allen Spendern überaus dankbar für dieses deutliche Zeichen der Solidarität mit unserer Partnerstadt und freuen uns, damit etwas zum Wiederaufbau der durch den Brand zerstörten Orgel beitragen zu können«, so der Vorsitzende des Radebeuler Städtepartnerschaftskomitees Dr.-Ing. Rainer Jork.

Mann der Radebeuler ersten Stunde aus St. Ingbert verstorben

Einer der ersten aus der Radebeuler Partnerstadt St. Ingbert, der sich bald nach der staatlichen deutschen Einheit in Radebeul und Sachsen um den Aufbau demokratischer Strukturen und das Justizwesen Verdienste erwarb, war der am 28.12.2007 im Alter von 82 Jahren verstorbene Ernst Gestier. Als langjährig erfahrener Kommunalpolitiker beriet der eher bescheiden und zurückhaltend auftretende Jurist die Radebeuler beim Aufbau und der Wegfindung für das Stadtparlament. Bereits formal im Pensionsalter übernahm der ehemalige Richter vom Landgericht Saarbrücken noch für mehr als 13 Jahre die Aufgabe eines Richters bzw. leitenden Richters und Beraters für das Landgericht Dresden. Er war in der Phase des Neuaufbaus der ordentlichen Gerichtsbarkeit in Sachsen ein wichtiger Ratgeber. Das Radebeuler Städtepartnerschaftskomitee würdigt in dankbarer Erinnerung das Wirken von Ernst Gestier.

Dr.-Ing. Rainer Jork,

Vors. des Städtepartnerschaftskomitees Radebeul

Kultur- und Bildungsgutscheinmappe

Sabrina aus Frankreich und Oksana aus der Ukraine erhielten bereits ein paar Tage vor Weihnachten ihr Weihnachtsgeschenk. Dr. Rainer Jork und Elke Brosin vom Städtepartnerschaftskomitee Radebeul übergaben am 21.12.2007 zusammen mit Heike Thiele von der Radebeuler Tourist-Information feierlich den Kultur- und Bildungsgutschein an die Freiwilligen der Stadt Radebeul. Das Städtepartnerschaftskomitee dankt hiermit ganz herzlich den Sponsoren aus Radebeul: Teehaus, Tourist Information, Schloss Wackerbarth, Landesbühnen Sachsen, Karl-May Museum, Traditionsbahn e.V., sbf Stadtbäder sowie dem Kultur- und Tourismusamt. Aus Dresden danken wir der Dresden Tourismus Werbung für die erneute Bereitstellung der Dresden City Card. Das Gutscheineheft umfasst viele attraktive Leistungen, u.a. einen Besuch des Karl-May Festes, eine Weinverkostung auf Schloss Wackerbarth, eine Fahrt mit der Traditionsbahn, eine Stadtführung durch Radebeul, Eintritt in die Freibäder der Stadt oder einen Blick hinter die Kulissen der Landesbühnen. Zu den Freiwilligen der Stadt Radebeul, die ihren Dienst in sozialen Einrichtungen der Stadt 12 Monate lang absolvieren, gehören auch Kamilla Petrikowska aus Polen und Anna Kozma aus Ungarn.

Elke Brosin, Städtepartnerschaftskomitee



Entschädigung für Kriegsgefangene formlose Anträge an Bundesverwaltungsamt

Kriegsgefangene, die ab 1947 in die sowjetische Besatzungszone bzw. DDR entlassen worden sind, sollen eine einmalige Entschädigung erhalten. Dem entsprechenden Gesetz wurde im Bundesrat zugestimmt, es soll aber erst ab 1. 1. 2009 in Kraft treten. Derzeit können formlose Anträge an das Bundesverwaltungsamt geschickt werden, die dort registriert werden, aber jetzt noch nicht abschließend bearbeitet werden können.

Postanschrift:

Bundesverwaltungsamt · 50728 Köln

Beizufügen ist der Entlassungsschein oder, falls der nicht vorhanden ist, eine eidesstattliche Erklärung, zum begünstigten Personenkreis zu gehören, ergänzt durch zwei Zeugnisaussagen.

Bluttransfusion

oft die einzige Überlebenschance

Unser Blut erfüllt eine Vielzahl von Körperfunktionen: Sauerstoff- und Kohlendioxidtransport, Wärmeregulation, Infektabwehr, Wundverschluss und Heilung, Transport von Nährstoffen, Salzen, Hormonen und Stoffwechselprodukten sind nur die wichtigsten Aufgaben. Auf Grund der Komplexität dieser Funktionen ist es bis heute nicht gelungen, einen vollwertigen künstlichen Ersatz für Blut zu entwickeln. Dabei gab es schon frühzeitig viele Bemühungen hierzu. Auch heute hat man nur die Möglichkeit die Blutflüssigkeit (Plasma) teilweise und kurzzeitig mit künstlichen Produkten zu ersetzen und man ist in der Lage Antikörper (Abwehrstoffe) mit Zellkulturen herzustellen. Die Blutspende ist aber nicht zu ersetzen. Und Blut hat in der Medizin einen hohen Stellenwert, der durch neue Erkenntnisse immer weiter steigt.

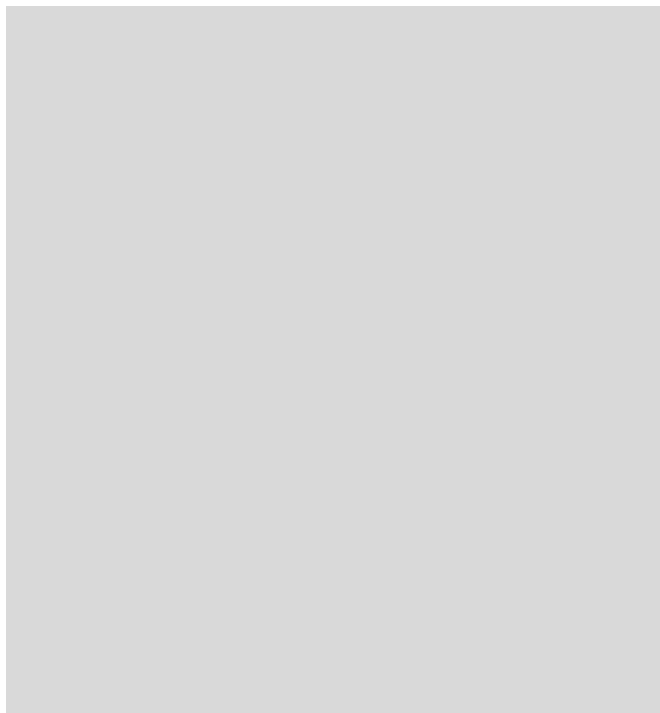
Wer selbst gesund ist und im Alter zwischen 18 und 68 Jahren (Erstspender bis 60) sollte, zumindest von Zeit zu Zeit, Blut spenden. Die nächste Möglichkeit besteht dazu:

11. 02. 2008, 10.00 – 15.00, KBA Planeta AG, Fr.-List-Straße 47

21. 02. 2008, 08.00 – 13.00, Telekom, Dresdner Straße 78

22. 02. 2008, 15.30 – 19.00, MS Kötzschenbroda, H.-Ilgen-Straße 35

Anzeige



Mitteilungen

des Zweckverbandes Abfallwirtschaft Oberes Elbtal

Die Gelben Säcke sind unentgeltlich und werden in folgenden Einrichtungen ausgegeben:

- Geschäftsstelle des ZAOE
- auf allen Wertstoffhöfen und Umladestationen des ZAOE
- in den Landratsämtern
- in Verwaltungen der Städte und Gemeinden
- beim zuständigen Entsorger
Fa. Nehlsen GmbH & Co. KG, Niederlassung Süd-Ost
Radeburger Straße 65, OT Gröbern, 01689 Niederau
Telefon 03521/7 65 40, 0180/140 80 40, Fax 03521/76 54 12

Bei Problemen bitte direkt an den zuständigen Entsorger wenden!

Zusätzliche Ausgabestellen in Radebeul:

- Vita-Markt, Meißner Straße 114
- Eisenwaren-Lindner, Bahnhofstraße 4
- Getränkestützpunkt Brunnenschänke, Altlindenau 27
- Nehlsen Dienstleistungsgesellschaft mbH, Gartenstraße 38

Für die Benutzer einer Gelben Tonne sind keine Gelben Säcke vorgesehen.

In den Gelben Säcken werden Verkaufsverpackungen aus Metall, Kunststoffen und Verbundmaterialien (zum Beispiel Milch- und Getränkekartons) gesammelt. Diese werden dann recycelt. Denn Verpackungen bestehen aus wichtigen Rohstoffen, die zu neuen Produkten weiterverarbeitet werden.

Verpackungen müssen leer, aber nicht ausgewaschen sein.

Verpackungen, die aus mehreren Materialien bestehen, sollten in Einzelteile zerlegt werden; so zum Beispiel den Aludeckel vom Joghurt vollständig vom Kunststoffbecher abziehen, Schokoladenpapier von der Alufolie trennen – das Papier kommt in die Papiertonne/den Papiercontainer.

Verpackungen aus verschiedenen Materialien nicht ineinander stapeln, zum Beispiel den Joghurtbecher nicht in die Konservendose stecken. **Falsch befüllte Säcke werden von dem Entsorger stehen gelassen.**

Neue Touren in Radebeul

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal (ZAOE) weist darauf hin, dass einige Touren in der Stadt Radebeul verlegt wurden. Konkret betrifft das die Entleerung der Restabfallbehälter. Diese werden nun in der gesamten Stadt alle vierzehn Tage immer donnerstags entleert. Weiterhin gibt es einige Verschiebungen bei den Entleerungen der Biotonnen und der Abholung der Gelben Säcke. Der ZAOE bittet die Bürger diese Termine in ihrem Abfallkalender nachzulesen.

Leider ist die Verteilung der Abfallkalender durch die MVD Medien Vertrieb Dresden GmbH nicht so erfolgt wie vom ZAOE gefordert. Dies bittet der ZAOE zu entschuldigen. MVD wird deshalb in den nächsten Tagen in Radebeul nachverteilen. Dabei werden auch die Meldungen der Bürger berücksichtigt, die bis dato beim ZAOE oder MVD eingegangen sind. Sollte ein Haushalt noch keinen Abfallkalender erhalten haben, so bittet der ZAOE um einen Rückruf, Service-Telefon 40 40 450.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:

Zweckverband Abfallwirtschaft Oberes Elbtal
Meißner Straße 151 a
01445 Radebeul
Telefon 0351/40 40 450

Wasserwacht

Eine große Bürgerinitiative wird 125 Jahre alt



Im Februar 1883 kam es bei einem mittleren Donauhochwasser in Regensburg zum ersten nachweisbaren Einsatz von Rotkreuz-Wasserwehren. Dieses Ereignis ist die offizielle Geburtsstunde der Wasserrettung, die unter dem

Dach des Roten Kreuzes in großen Teilen Deutschlands ausgebaut wurde. Damals wurde eine Bürgerinitiative geschaffen, deren besonderes Merkmal es ist, im Binnenland, an Flüssen und Seen, in öffentlichen Bädern sowie an den Küsten den Gedanken der Hilfe für andere Menschen, die eigenen Qualifikationen wie auch die Breitenausbildung in den Dienst der Bekämpfung des Ertrinkungstodes zu stellen.

Es liegt also nahe, dass das Rote Kreuz im Jahre 2008 das 125-jährige Jubiläum der Wasserrettung in Deutschland feiert. Die Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger wurde zwar bereits 1865 gegründet, konzentriert sich jedoch ausschließlich auf die Seenotrettung. In Hochwasser- und Überschwemmungsgebieten breitete sich der Gedanke der freiwilligen Wasserrettungsgruppen am schnellsten aus – von Bayern bis Kiel, Straßburg und Berlin. 1908 wird in der ersten Tagung der Rotkreuz-Landesverbände der Einsatz bei Hochwassern, Wassernotständen und Wasserunfällen als möglichst überall durchzuführende echte Rotkreuz-Aufgabe bezeichnet und in den Satzungen verankert. In den Weltkriegen litten die Strukturen in den Hilfsorganisationen. Der in den 1920er Jahren tätige Arbeiter-Wasserrettungsdienst wurde 1933 politisch verboten. Das Deutsche Rote Kreuz verfügte 1934 über 87 Motorrettungsboote und registrierte 1935 über 15.000 Rettungen und Hilfeleistungen im Wasser sowie 295 Hochwassereinsätze. Nach dem Kriegsende 1945 begann rasch der Wiederaufbau der Wasserrettungsdienste. Im Roten Kreuz, zuerst in Bayern, sammeln sich die Rettungsschwimmer unter dem Namen »Wasserwacht«. Sie verzeichnen überall Erfolge mit Rettungen, der Ausbildung von Schwimmern und Rettungsschwimmern und ernten vielfach Anerkennung in der Öffentlichkeit.

Heute ist die Wasserwacht eine Gemeinschaft des Deutschen Roten Kreuzes, die partnerschaftlich mit anderen Organisationen, Institutionen und Behörden zusammenarbeitet. Die DRK-Wasserwacht blickt auf weit über 100.000 Lebensrettungen und zwei Millionen Hilfeleistungen zurück. Bundesweit zählt sie 130.000 Mitglieder. Der erfolgreiche Mix aus humanitärem Gedankengut und Sport, qualifiziertem Können in der Rettung und hoher gesellschaftlicher Nachfrage in der Schwimmausbildung sorgt dafür, dass diese einzigartige Bürgerinitiative hochmodern und attraktiv für die Bevölkerung bleibt. Natürlich entwickelt sich das ehrenamtliche Engagement weiter. Aber auch im 125. Jahr können die Wasserretter des Roten Kreuzes mit Stolz und Zuversicht nach vorn blicken.

Im DRK Kreisverband Dresden Land e.V. führen die Rettungsschwimmer seit 1991 den Namen Wasserwacht. Zuvor hatten die Helfer beim Roten Kreuz der DDR die Bezeichnung Wasserrettungsdienst. Diese Namensänderung hatte aber keine Auswirkungen auf das Können der Retter. Zahlreiche gute Plätze auf den Treppchen bei Rettungsschwimmvergleichen und Breitensportveranstaltungen unterstreichen dabei die Leistungsfähigkeit der Wasserretter aus Radebeul und Umgebung. Diese guten Leistungen setzen die Mitglieder auch bei Wachdiensten an den Küsten oder bei Absicherungen von Veranstaltungen in der Nähe ein. Die Taucher der Wasserwacht sind in den Sommermonaten oft an heimischen Seen unterwegs, aber auch gemeinsame Tauchurlaube werden organisiert. Für die jüngsten Mitglieder stehen in der Gemeinschaft Ferienfreizeiten und Wochenendveranstaltungen auf dem Plan. Interessierte Mitbürger ab 6 Jahren können gern das Training der Rotkreuzler jeden Donnerstag in der Schwimmhalle Radebeul besuchen. Dort trainieren die Rot Kreuz Rettungsschwimmer zu den folgenden Zeiten: 6 bis 15 Jahre 19.00 bis 19.45 Uhr, 16 bis 20 Jahre 19.45 bis 20.30 Uhr, ab 21 Jahren 20.30 bis 21.40 Uhr.

Weitere Informationen erhalten Sie in der Kreisgeschäftsstelle des Roten Kreuzes, Forststraße 26 oder unter Telefon 0351/43 90 83 53.

Meißner Straße 152
01445 Radebeul
Telefon 0351/8 95 41 20

Tourist-Information
RADEBEUL

Öffnungszeiten:
Mo bis Fr 9.00 – 16.00 Uhr

Vorschau März 2008

Starten Sie mit den Radebeuler/Coswiger Museen und Kultureinrichtungen in die Saison 2008

Am 29. März 2008 findet von 18.00 bis 24.00 Uhr die 2. Kultur- und Museumsnacht der Städte Radebeul und Coswig statt.

In dieser Zeit erwarten Sie wieder neun Einrichtungen mit interessanten Programmen zu später Stunde. So lädt Sie z.B. in den Landesbühnen Sachsen die verführerische Zauberin Alcina in die Welt der Oper ein und sorgt durch Spuk während der Geisterstunde auf der Großen Bühne des Theaters für amüsante Verwirrung. Auch die Sternwarte Radebeul hat für diese Nacht einen Höhepunkt vorbereitet.

Seien Sie also heute schon gespannt auf einen Abend im März – den es so nur einmal im Jahr zu erleben gibt.

Das ausführliche Programm finden Sie im Amtsblatt März bzw. liegt der Flyer ab Ende Februar in der Tourist-Information und allen teilnehmenden Einrichtungen aus.

STADT
GALERIE
RADEBEUL

Stadtgalerie Radebeul

Altötzschenbroda 21 · Telefon 0351/83 11-600, -626 · Fax -633
galerie@radebeul.de, geöffnet: Di, Mi, Do, So 14.00 – 18.00 Uhr

Ausstellung

Gemeinschaftsprojekt »Radebeuler Künstler – Heute« (Teil III)
62 Künstler präsentieren ihre neusten Arbeiten aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Fotografie, Textilgestaltung, Objektkunst und neue Medien

Sonderführungen durch die Galerieleitung am 10. Februar und am 2. März 2008, jeweils 16.00 Uhr, zu sehen bis 2. März 2008

Ausstellung, Rathausgalerie – Ost

Technisches Rathaus, Pestalozzistraße 8

»25 Jahre Stadtgalerie Radebeul«

Präsentation von Fotografien, Texten, Plakaten und Dokumenten zur 25-jährigen Galeriegeschichte zu sehen bis März 2008

Anzeige



Stadtbibliothek Radebeul

Ledenweg 2 · Tel. 0351/8363630, Sidonienstraße 1 c · Tel. 8305232
Mo 9 – 19 Uhr · Di 9 – 19 Uhr · Mi 9 – 19 Uhr · Do geschl. · Fr 9 – 19 Uhr

Montag, 4. Februar 2008, 17.30 Uhr, Bibliothek Ost
Gespräche über Literatur: John Galsworthy
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.

Dienstag, 12. Februar 2008, 10.00 Uhr, Bibliothek West
»Troll Ole und der Eisdrache«
Der Kinderbuchautor Gerd Sobczyk liest aus seinem Buch für Schüler der Grundschulen, Voranmeldungen bitte unter Tel. 0351/8363630
Unkostenbeitrag: 0,50 €

Donnerstag, 14. Februar 2008, 10.00 Uhr, Bibliothek Ost
Kinderkino: »Pippi geht von Bord« (S/BRD, 1968)

Nachdem Pippi doch nicht mit ihrem Vater Kapitän Langstrumpf auf dessen Schiff in die Südsee reist, schenkt er ihr zum Abschied einen Koffer voller Gold. Zwei Gauner beobachten das und beschließen, einen neuen Coup gegen Pippi zu starten, aber alles wird gut. Pippi, Tommy und Annika spielen unterdessen munter weiter in der Villa Kunterbunt. Der Winter kommt und die Weihnachtsferien. Zum Fest hat Pippi es geschafft, einen Limonadenbaum zu errichten.

Voranmeldungen bitte unter Telefon 0351/8305232
Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.
Unkostenbeitrag: 1,00 €

Donnerstag, 14. Februar 2008, 19.30 Uhr, Bibliothek Ost
»Populärmusik aus Vittula« (S/FIN 2004, P14)

Im idyllischen Provinznest Vittula im Schweden der 60er an der Grenze zu Finnland steht man noch auf Sitte und Tradition. Frauen stehen am Herd, Männer gehen jagen und fischen, Probleme werden handfest gelöst und für das Seelenheil sorgen der Pfarrer – oder der Aquavit. Unterdessen träumen die Freunde Matti und Niila von der großen Welt. Eines Tages kommt ein neuer Musiklehrer ins Dorf und beschert den Jungen die Rock'n Roll Musik ... und bringt damit Einiges durcheinander.

Veranstaltung des Kulturvereins Stadtbibliothek Radebeul e.V.
Unkostenbeitrag: 3,00 € / 2,50 €

Dienstag, 19. Februar 2008, 14.00 Uhr, Bibliothek West
Mittwoch, 20. Februar 2008, 14.00 Uhr, Bibliothek Ost
RTL's Bücherkiste: Geschichten aus der grünen Schule,
Programm für Kinder ab 5 Jahre
Unkostenbeitrag: 0,50 €

Anzeige



Karl-May-Museum Radebeul

Karl-May-Straße 5 · Telefon 0351/83730-10 · www.karl-may-museum.de
Dienstag bis Sonntag von 10.00 bis 16.00 Uhr · Montag geschlossen

Sonnabend, 23. Februar 2008, 18.30 Uhr
»Im Gold Rush von Seattle zum Klondike« Vortrag
Jürgen Wüsteney aus München berichtet in der »Villa Bärenfett« über seine Reiseerfahrungen in Alaska. Auf den Spuren des legendären »Goldrausch« erkundete Wüsteney historische Stätten und Erinnerungsplätze der Geschichte in Seattle, Dyea und Dawson City. Er folgte dem Nobelpreisträger Jack London, der Erlebnisse in seinen Romanen beschrieben hat. Der Yukon, der Bonanza-Bach und der Klondike-Fluss werden besucht und die Hauptstadt Alaskas Juneau. Wüsteney, der bereits mehrfach im Karl-May-Museum referierte und deutschlandweit Vorträge hält, ist für seine lebendigen und anschaulichen Reisebeschreibungen bekannt. Der Förderverein des Karl-May-Museums lädt alle Interessenten herzlich zu dieser virtuellen Reise nach Nordamerika ein.

Sonderausstellung 2008: »Von der Elbe zum Rio Xingu«
Ausstellung zum 100. Geburtstag von Erich Wustmann

Dorf- und Schulfest Naundorf

Naundorfer Nachbarn

Das mittlerweile 8. Dorf- und Schulfest wird vom **20. bis 22. Juni 2008** unter dem Festmotto »Naundorfer Nachbarn« stattfinden. Die ehemals selbständigen Gemeinden rund um Naundorf werden sich mit eigenen Beiträgen am Festumzug und weiteren Programmpunkten beteiligen. Das ganze Wochenende werden wieder Bauernhöfe und etliche Keller geöffnet sein und allerlei Köstlichkeiten für Leib und Seele bieten. Es gibt Musik und Tanz, ein Feuerwerk, buntes Markttreiben einschließlich Trödelmarkt und einen Festumzug am Sonnabend. Und das alles wieder bei **freiem Eintritt!**

Für den Markt sind Händler und Handwerker willkommen, deren Waren dem Charakter eines sächsischen Dorffestes entsprechen. Interessenten melden sich bitte bei Frau Annelies Anders, Telefon 0351/8386884, Fax 0351/8389040 oder per Mail bei: stefen.meissner@naundorf-in-radebeul.de
Weitere Informationen finden Sie unter www.naundorf-in-radebeul.de

Auf der Löbnitzgrundbahn

sind die Narren los

Löbnitzgrundbahner haben sich viele Ferienaktionen im Februar 2008 ausgedacht

Bequem und ohne Parkplatzstress mit lustigen Engelchen- oder Teufelchenkostümen und viel »RABU« geht es am Sonntag, den **3. Februar** zum Radeburger Karnevalsumzug. Zu Sachsens größtem und farbenreichsten Straßenumzug können alle Narren von Radebeul-Ost aus mit der Löbnitzgrundbahn um 12.35 Uhr sowie 12.56 Uhr nach Radeburg reisen. Rechtzeitig vor dem Start des Faschingsumzuges um 14.00 Uhr steigen sie mitten im Geschehen am Radeburger Bahnhof aus. Dann können alle Fahrgäste erleben, wie sich das sonst eher beschauliche Radeburg in ein närrisches Tollhaus verwandelt. Zur Rückreise bieten die Organisatoren Traditionsbahn Radebeul sowie SDG Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft die Sonderzüge ab Radeburg um 17.08 Uhr und 17.25 Uhr oder die Fahrt im »Lumpensammler« um 18.37 Uhr an.

Der Faschingsdienstag wird den Fahrgästen der Löbnitzgrundbahn mit Sicherheit als »süße Erinnerung« im Gedächtnis bleiben. Denn alle Faschingsnarren, die am 5. Februar in den Zügen 3003 bis 3010 Platz nehmen, bekommen einen leckeren Pfannkuchen überreicht. Auch dieses Jahr empfiehlt es sich, schnell zu sein, denn die süßen Faschingsleckereien gibt es nur so lange der Vorrat reicht.



Volkshochschule Radebeul e.V.

Bernhard-Voß-Straße 27 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 47 76
branzke@vhs-radebeul.de · alle aufgeführten Kurse gelten für Radebeul

Kurs-Nr.	Kurstitel	Datum
8F4215W	Französisch für Wiedereinsteiger intensiv	04.02.
8F4403W	Spanisch Grundstufe I intensiv	04.02.
8F4628W	Englisch für Wiedereinsteiger intensiv	04.02.
8F4200	Französisch Grundstufe 1	06.02.
8F4629	It's Tea Time – Let's Talk	18.02.
8F4600	Englisch Grundstufe I	18.02.
8F4615	Englisch für Wiedereinsteiger, 2. Semester	18.02.
8F4620	Englisch Grundstufe II	18.02.
8F4638	Keeping Your English Fit	18.02.
8F4602U	Englisch Grundstufe I	21.02.
7HJ57	Nur das Genie beherrscht das Chaos?!	04.02.
7HJ58	Kompaktwoche Büromanagement am PC	04.02.
7HJ59	Bewerbungstraining am PC	04.02.
7H5397	Computerstastschreiben Ferienkurs	11.02.
7HJ56	Benimm ist in – Knigge für Jugendliche	11.02.
8F5319	Intensivkurs Windows Vista mit eigenen Laptop	25.02.
8F5313	Einführung in die EDV und Windows XP	26.02.
8F5626	Fachwirt(in) im Sozial- und Gesundheitswesen	29.02.
8F5622	Geprüfte(r) Handelsfachwirt(in) (IHK)	03.03.
8F5384	EDV-Schulung für Lehrer(innen) kompakt	03.03.
8F5684	Small-Talk	03.03.
8F5320	Umstieg Windows XP auf Windows Vista	04.03.
8F5320	Umstieg Windows XP auf Windows Vista	04.03.
8F5620	Geprüfte(r) Rechtsfachwirt(in)	05.03.
8F110	Paul Klee	21.02.
8F154	Wie unterstütze ich mein Kind beim Lernen	26.02.
8F112	Welterbe in Deutschland	27.02.
8F115	Geheimnisse der Eifel	05.03.
8F155	Säuren und Basen im Gleichgewicht	05.03.
8F2403	Gehölze richtig schneiden	11.02.
8F2518	Portraitzeichnen	16.02.
8F2800	Gitarre Begleitspiel Grundkurs	20.02.
8F2801	Gitarre Begleitspiel Aufbaukurs	20.02.
8F2604	Töpfern für Ostern	29.02.
8F2605	Töpfern für Ostern	01.03.
8F3101	Yoga – Schnuppertag	16.02.
8F3201	Federball	18.02.
8F3139	Autogenes Training – Entspannung finden	20.02.
8F3214	Fatburner Aerobic	20.02.
8F3118	Yoga für Senioren	21.02.
8F3220	Stepp & More	21.02.
8F350	Kleine Farb- und Stilberatung	23.02.
8F3150	Pilates - Aufbaukurs	25.02.
8F3147	Pilates - Einsteiger	26.02.
8F3021	Eltern-Kind-Turnen	29.02.
8F3034	Wirbelsäulengymnastik	03.03.
8F3143	Tai Chi Chuan – Einsteigerkurs	04.03.
8F3102	Yoga für Anfänger – Ankommen in Körper	04.03.
8F3112	Yoga für Fortgeschrittene	05.03.

Besuchen Sie auch unsere Homepage unter www.vhs-radebeul.de, dort können Sie unsere aktuellen Angebote einsehen.

Männerchor Radebeul

Liederkranz 1844

Der Männerchor Radebeul »Liederkranz 1844« sucht Männer jeden Alters, die Lust zum gemeinsamen Singen verspüren. Jeden Montag von 19.00 bis 21.00 Uhr proben wir im Saal 1. Etage Wilhelm-Eichler-Straße 13 in Radebeul und würden uns sehr freuen, Sie bei uns begrüßen zu können. Sie können auch gern unter 0351/8 30 33 49 oder 0351/8 30 11 18 anrufen und Ihre Fragen stellen.

Jürgen Tobianke



Landesbühnen Sachsen

Meißner Straße 152 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 95 42 14
Theaterkasse: Mo 9 – 13 Uhr · Di bis Fr 9 – 18 Uhr · Sa 9 – 12 Uhr

Sa	02.02.	19.00 Uhr	Baumeister Solness	Premiere
So	03.02.	19.00 Uhr	Baumeister Solness	
		11.00 Uhr	Das Ballhaus	Matinee
Di	05.02.	19.30 Uhr	Pension Schöller	
Sa	09.02.	19.30 Uhr	Bad Boy Bubby	
So	10.02.	15.00 Uhr	Baumeister Solness	
Sa	16.02.	19.00 Uhr	Das Ballhaus	Premiere
So	17.02.	19.00 Uhr	Das Ballhaus	
Di	19.02.	16.00 Uhr	Harold und Maude	
		20.00 Uhr	Harold und Maude	
Mi	20.02.	10.00 Uhr	Harold und Maude	
Do	21.02.	19.30 Uhr	Giselle	
Fr	22.02.	09.30 Uhr	Max & Moritz	
		11.15 Uhr	Max & Moritz	
		20.00 Uhr	Rusalka	
Sa	23.02.	20.00 Uhr	Tosca	
Fr	29.02.	19.30 Uhr	Rusalka	

Premiere im Februar

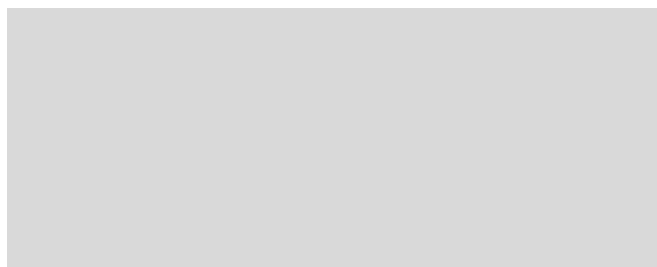
»Das Ballhaus« am 16. Februar 2008, 19.00 Uhr

Ballhäuser waren schon immer neben Orten des Amüsemments geschichtsträchtige Plätze. Ettore Scolas Film »Le Bal« machte in den 80er Jahren genau damit Furore. Wie im Film wird auch im Theaterstück kein Wort gesprochen, alles erzählt sich durch Musik und Tanz, und durch die Verwandlungen des Ballhauses selbst, das hier aber nicht in Paris, sondern in einer Stadt mit einer geradezu üppigen Ballhaus-tradition steht, in Dresden.

Unsere Geschichte beginnt Ende der zwanziger Jahre, als die Blütezeit des Ballhauses noch zu erahnen ist. Man tanzt, man feiert, man sucht und findet sich, und man verliert sich wieder, spätestens, wenn die Männer eingezogen werden. Kurz vor Ende des Krieges dient das Ballhaus als eines von wenigen unversehrten Gebäuden als Zufluchtsort. Es folgt die Nachkriegszeit mit russischer Besatzung, Schwarzmarkt und »Westmusik«, die zwar verboten ist, aber trotzdem gespielt wird.



Anzeige





Theater Heiterer Blick e.V.

Dr.-Külz-Straße 4 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 27 71
Kontakt/Reservierung: siehe Telefon oder www.theaterheitererblick.de

Sonnabend, 2. 2. 2008, 15.00 Uhr, Studiobühne der Landesbühnen
»Schneewittchen und der Kasper«
Märchenkomödie für die ganze Familie, ab 5 Jahren

Jeder kennt die Geschichte vom mörderischen Schönheitswettbewerb der bösen Königin mit dem noch tausendmal schöneren Schneewittchen. Aber wenn der Kasper und seine Frau Gretel mitspielen, kommt einiges durcheinander. Die sieben Zwerge lassen sich nicht blicken. Der hilfsbereite Kasper gerät dabei selbst in die Klemme. Und wo bleibt am Ende bloß der Prinz?

Schauspieler und Puppen verkörpern in fliegendem Wechsel die Figuren des schrägen Märchens, das aus dem Buch der Gebrüder Grimm ins pralle Leben katapultiert wird. Die kleinen und großen Zuschauer erwartet ein Spiel mit viel Humor und noch mehr Hintersinn.

Kirchenmusik

in der Lutherkirche Radebeul

Freitag, 22. Februar 2008, 19.30 Uhr
»Taizé-Gottesdienst«

Sonnabend, 1. März 2008, 19 Uhr

17. Benefizkonzert des Fördervereins
»KLAZZ BROTHERS play Classics«
T. Forster, Piano · K. Forster, Kontrabass · T. Hahn, Schlagzeug
Klassische Musik wird in eigener Tonsprache vorgetragen.
Eintritt: 12,00 € / 8,00 € ermäßigt / 20,00 € Familienkarte



DDR-Museum »Zeitreise«

Wasapark Radebeul · Wasastraße 50 · 01445 Radebeul
Telefon 0351/8 35 17 80 · museum@ddr-zeitreise.com

Verlorene Zeit-Genossen

Mitgemacht, Mitgelacht in einer Original-DDR-Zeitmaschine!

Aus Anlass des 58. Jahrestages der Gründung der DDR hat ein anonymer Spender dem DDR-Museum »Zeitreise« in Radebeul eine Zeitmaschine gespendet.

Seit dem 7. Oktober 2007 können Sie die Zeitmaschine zum Thema: 30 Jahre Kabarett in der DDR, erleben. Sie brauchen nur einen Knopf drücken und schon landen Sie irgendwo in der DDR. In der Kantine, einem HO-Laden, in einer Versammlung, bei einer Kampfgruppen-Übung oder auf der 1. Mai Demonstration, im Schweinestall oder im Palast der Republik. Wer weiß? Und Sie reisen mit! Sie werden vom Zuschauer zum Akteur.

Vier Zeitmaschinen-Profis führen Sie durch die Wirren des DDR-Alltags: Anette Paul; Stephan Arendt; Roland (Otto) Dix; Uta Fehlberg (Piano)
Vorstellungen am 14., 23., 29. Februar und am 8., 12. und 28. März 2008, jeweils um 19.30 Uhr

Anzeige



Volkssternwarte Radebeul

Auf den Ebenbergen 10 a · 01445 Radebeul · Telefon 0351/8 30 59 05
www.sternwarte-radebeul.de · mail@sternwarte-radebeul.de

Dienstag, 5. Februar 2008, 10.00 Uhr, Ferienplanetarium

»Wie die Sternbilder an den Himmel kamen«
Bereits vor Jahrtausenden beobachteten die Menschen den nächtlichen Sternhimmel. In ihren Vorstellungen gruppieren sie zahlreiche Sterne zu Figuren am Himmel und erfanden Sagen und Geschichten, wie diese Sternbilder an den Himmel gekommen sein sollten. Im Planetarium sind diese Geschichten zu hören. Daneben wird der aktuelle Sternhimmel gezeigt.

Freitag, 8. Februar 2008, 10:00 Uhr, Ferienplanetarium

»Mit den Abrafaxen durch Raum und Zeit«
Die Abrafaxe, unsere abenteuerlustigen Helden aus der monatlich erscheinenden Zeitschrift »Mosaik«, vertreiben sich die lange Heimflugzeit im Weltall mit Kartenspiel und kommen dabei ins Gespräch über die verschiedenen Vorstellungen zum Aufbau unseres Planetensystems sowie des Universums.

Montag, 11. Februar 2008, 10.00 Uhr, Ferienplanetarium

»Als der Mond zum Schneider kam«
Mit der Geschichte vom Mond und dem Schneider erfahren die Kinder alles Wissenswerte über unseren Erdtrabanten. Daneben gibt es einen Blick auf den aktuellen Sternhimmel und Erklärungen zu den Sternen und Planeten.

Donnerstag, 14. Februar 2008, 10.00 Uhr, Ferienplanetarium

»Wie die Sternbilder an den Himmel kamen«
Bereits vor Jahrtausenden beobachteten die Menschen den nächtlichen Sternhimmel. In ihren Vorstellungen gruppieren sie zahlreiche Sterne zu Figuren am Himmel und erfanden Sagen und Geschichten, wie diese Sternbilder an den Himmel gekommen sein sollten. Im Planetarium sind diese Geschichten zu hören.

Donnerstag, 21. Februar 2008, 20.00 Uhr

»Philosophische Streifzüge durch das Universum« Vortrag
In diesem Vortrag werden die Hintergründe beleuchtet, die zu unserem heutigen Wissen geführt haben. In welchen Wechselbeziehungen standen und stehen die beiden ältesten Wissenschaften der Menschheit und welche Vorgänge waren nötig um zu unserem heutigen Wissen über das Universum zu gelangen.

Jeden Freitag ab 20.00 Uhr

Öffentliche Himmelsbeobachtungen an den Fernrohren

Jeden Sonnabend

15.00 Uhr Familienplanetarium, 19.00 Uhr Abendplanetarium
jeweils mit Himmelsbeobachtung

SSB Schmalspurbahnmuseum

Am Alten Güterboden 4, 01445 Radebeul

Sonnabend, 2. Februar 2008, 15.00 – 22.00 Uhr

»Radebeuler Nachtflohmarkt«
Eintritt: 1,50 € / Kinder bis 14 Jahre kostenfrei

Sonnabend, 9. Februar 2008, 14.00 Uhr

Sonderausstellung: »Die Sächsische I K –
Wiedergeburt einer Lok-Legende«

Sonnabend, 23. Februar 2008, 14.00 Uhr

Sonderausstellung: »Die Sächsische I K –
Wiedergeburt einer Lok-Legende«

Telefon 0351/ 213 44 50 · www.ssb-museum.de



Schloss Wackerbarth

Wackerbarthstraße 1 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/89 55-200
Kartenvorverkauf im Markt, täglich von 9.30 Uhr bis 20.00 Uhr

Vernissage zur Ausstellung »Vier Jahreszeiten«

3. Februar 2008, 11.00 Uhr

Grafiken von Michael Morgner und Thomas Ranft, Eintritt frei

Ausstellung »Vier Jahreszeiten«

4. Februar bis 24. März 2008, täglich, 14.00 bis 18.00 Uhr

Grafiken von Michael Morgner und Thomas Ranft

Kleine Winzerschule – Seminar für Hobbywinzer

2. und 3. Februar 2008, Beginn 10.00 Uhr

Auch in diesem Jahr bieten wir Hobbywinzern und solchen, die es werden wollen, die Möglichkeit, vom Wissen und Können der Profis zu profitieren. Erfahren Sie in unseren Seminaren das Wichtigste für die Aufzucht und Pflege der Rebstöcke, die Weinlese und die Weinbereitung.

»Valentine und Wine«

14. Februar 2008, Einlass: 19.00 Uhr, Beginn: 19.30 Uhr

»Kitty Hoff & Band Forêt Noire« – Dinnerprogramm für Verliebte
Verwöhnen Sie Ihren Valentine nicht nur am Valentinstag. In der »Valentine & Wine«-Woche vom 11. bis 17. Februar 2008 bieten wir täglich ein Candle-Light-Dinner an.

»Trau Dich – Der kleine Hochzeitsknigge«

16. Februar 2008, 18.00 Uhr

Ein unterhaltsames Seminar mit Tipps von A wie Aperitif & Aufgebot bis Z wie Zeremonie & Zeitplan für verliebte Paare, die den nächsten Schritt wagen möchten.

»Wein und Käse – Romanze oder Rosenkrieg?«

20. Februar 2008, Beginn: 19.00 Uhr, Dauer: ca. 3 Stunden

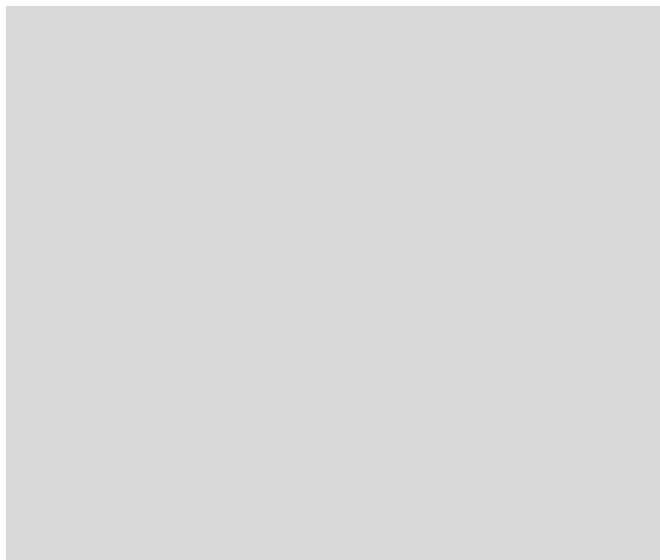
Auf erlesenen sächsischen Art führen wir Sie in einem unterhaltsamen Dialog zwischen unserem Verkoster und einem Käsespezialisten in die spannende Welt von Wein und Käse ein. Probiert, gekostet und bewertet werden zwölf sächsische Käsesorten zu sechs erlesenen Weinen von Schloss Wackerbarth.

»Wein und Schokolade – Ein ungewöhnliches Genuss-Erlebnis«

27. Februar 2008, 19.00 Uhr

Wo Traditionalisten die Sinne versagen, öffnet sich experimentierfreudigen Weintrinkern ein barockes Reich zwischen zartem Schmelz und Bacchus' Freuden. Chocolatier Olav Praetsch und unser Verkoster präsentieren ein Genuss-Erlebnis.

Anzeige



Veranstaltungsreihen im Februar 2008

»Die Wein-Führung«

täglich 14.00 Uhr, Sa/So 12.00 – 17.00, jede gerade Stunde

Auf unserer Wein-Tour zeigen wir Ihnen in Weinfeld und Weinkeller, was bei der Gärung passiert, wie mit schonendem Ausbau im Barrique die natürlichen Aromen erhalten bleiben und was für den Charakter unserer Weine wichtig ist.

»Die Sekt-Führung«

täglich 17.00 Uhr, Sa/So 12.00 – 17.00 Uhr, jede ungerade Stunde

Die Sekt-Tour führt Sie durch unsere Sektmanufaktur und erläutert Ihnen die verschiedenen Stufen der Sektherstellung. Das Verfahren der traditionellen Flaschengärung lernen Sie in unserem Rüttelkeller kennen, das Ergebnis erleben Sie bei der anschließenden Verkostung.

»Die Schloss- & Garten-Führung«

3., 10., 17., 24. Februar 2008, 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Auf der Schloss- & Garten-Führung besichtigen Sie die barocke Schlossanlage, den historischen Park und die modernen Themengärten. Auf dieser Zeitreise werden in Geschichten und Anekdoten Persönlichkeiten und bedeutende Ereignisse wieder lebendig.

»Sachsenprobe im Gasthaus«

7., 21. Februar 2008, 19.30 Uhr

Schloss Wackerbarth und zwei weitere sächsische Weingüter stellen ausgewählte Weine in einem unterhaltsamen Dialog zwischen Weinverkoster und Chefkoch vor. Genießen Sie die Harmonie eines ausgewählten Menüs mit exzellenten Weinen.

»Spiel der Aromen«

2., 16. Februar 2008, 17.00 Uhr

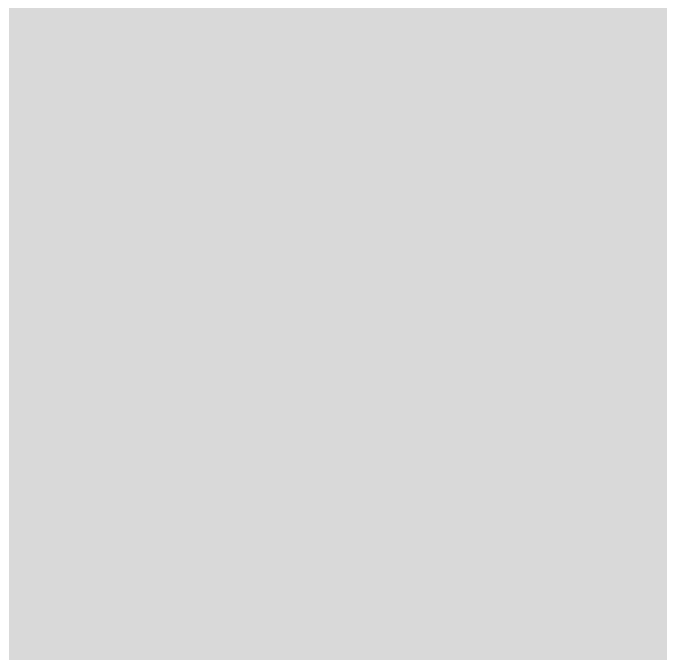
Stellen Sie spielerisch fest, was Ihr Geruchssinn wahrzunehmen vermag. Das Bukett acht verschiedener Weine wird Sie an heimische Johannisbeeren oder exotische Pfirsichfrüchte erinnern. Ob Sie Ihrer Nase trauen können, erfahren Sie im direkten Vergleich.

»Winzerbrunch«

3., 10., 17., 24. Februar 2008, 10.00 bis 14.00 Uhr

Gern begrüßen wir Sie zu einem genussvollen Frühstück im stilvollen Ambiente unseres Gasthauses. Im Preis enthalten sind Begrüßungssekt, Kaffee- und Teespezialitäten, reichhaltiges Buffet sowie eine 3-er Probe unserer Cuvée Sachsen Weine.

Anzeige





Familieninitiative Radebeul e.V.

Altkötzschenbroda 20 · 01445 Radebeul · Telefon 0351/83 97 30
Bei Fragen oder Anmeldungswünschen bitte angegebene Tel.-Nr. nutzen.

04.02.08	15.00 Uhr	»eine halbe Stunde nur für mich...«
04.02.08	20.00 Uhr	Frauen-Abend - mit anderen Frauen
04.02.08	09.00 Uhr	Winterferienprogramm
05.02.08	14.00 Uhr	Großer Kinder-Fasching
05.02.08	19.30 Uhr	Tagesmüttertreff mit Barbara Plänitz
06.02.08	16.00 Uhr	Eltern-Kind-Bastel-Treff
06.02.08	20.00 Uhr	Tagesmüttertreff mit Barbara Plänitz
07.02.08	09.30 Uhr	Teestunde für Frauen: Buchvorstellung
11.02.08	20.00 Uhr	Geburtsvorbereitungskurs
14.02.08	20.00 Uhr	Informationsabend für Musik und Tanz
14.02.08	11.00 Uhr	Shiatsu
18.02.08	20.00 Uhr	Frauenstammtisch: Buchvorstellung
18.02.08	20.00 Uhr	Musikgarten Elternabend
18.02.08	19.30 Uhr	Farbe, Form & Raum
19.02.08	20.00 Uhr	Geburtsvorbereitungskurs
19.02.08	09.15 Uhr	Musikgarten (Beginn Kurs A)
19.02.08	19.00 Uhr	Verkehrsschulung durch den ADAC
20.02.08	16.00 Uhr	Eltern-Kind-Bastel-Treff
20.02.08	16.00 Uhr	Musik und Tanz für Kinder
21.02.08	15.45 Uhr	Musikgarten (Beginn Kurs B/C)
21.02.08	19.00 Uhr	Krise?! Erstberatung
21.02.08	20.00 Uhr	Vortrag: Prüfungsangst, Lampenfieber
21.02.08	13.00 Uhr	Rückbildungsgymnastik / Babymassage
21.02.08	11.00 Uhr	Shiatsu
25.02.08	19.30 Uhr	Farbe, Form und Raum
25.02.08	20.00 Uhr	Über alles reden / Anregungen austauschen

Weitere Termine erfragen Sie bitte unter der o.a. Telefonnummer.



Stadtbäder und Freizeitanlagen

Steinbachstraße 13 · Telefon 0351/8 38 19 96 · Telefax 8 38 19 96
Änderungen der Öffnungszeiten im Februar 2008

Veränderte Öffnungszeiten der Schwimmhalle Radebeul

04.02.2008	06.00 – 07.00, 09.00 – 15.00 / 16.00 – 22.00 Uhr
05.02.2008	09.00 – 15.00 und 16.00 – 22.00 Uhr
06.02.2008	06.00 – 07.00, 09.00 – 15.00 / 16.00 – 22.00 Uhr
07.02.2008	06.00 – 07.00 und 09.00 – 17.00 Uhr
08.02.2008	06.00 – 07.00, 10.00 – 15.00 / 16.00 – 22.00 Uhr
<i>Wochenende unverändert!</i>	
11.02.2008	06.00 – 07.00, 09.00 – 15.00 / 16.00 – 22.00 Uhr
12.02.2008	09.00 – 15.00 und 16.00 – 22.00 Uhr
13.02.2008	06.00 – 07.00, 09.00 – 15.00 / 16.00 – 22.00 Uhr
14.02.2008	06.00 – 07.00 und 09.00 – 17.00 Uhr
15.02.2008	06.00 – 07.00, 10.00 – 15.00 / 16.00 – 22.00 Uhr

Wochenende unverändert!

Die anderen Bereiche im »KROKO-FIT« sind unverändert geöffnet!

Pittiplatsch auf Tour in Radebeul

Terminänderung

Aufgrund der plötzlichen Erkrankung von Heinz Schröder (Pittiplatsch, Herr Fuchs usw.) musste die geplante Vorstellung am 13. Januar 2008 in Radebeul ausfallen. Ein neuer Termin konnte für die Löbnitzhalle gefunden werden. So wird das Gastspiel mit beiden Aufführungen am **24. Februar 2008 um 10.30 Uhr** nachgeholt. Die Eintrittskarten behalten ihre Gültigkeit, bzw. der Verkauf für den neuen Termin geht weiter. Besucher die an diesem Tag verhindert sind, können die Karten an den Vorverkaufsstellen zurückgeben und bekommen die Eintrittsgelder erstattet.



Apothekennotdienste Februar 2008

wochentags von 18.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonnabends von 12.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages · Sonntags oder Feiertags von 8.00 bis 8.00 Uhr des Folgetages
Der Apothekenbereitschaftsdienst erfolgt im täglichen Wechsel über die gesamte Bereitschaftszeit.

01.02.	Apothek Altmarkt-Galer.	DD, Webergasse 1	17.02.	Adler Apotheke	RL, Moritzburger Straße 13
02.02.	Apothek »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60	18.02.	Alte Apotheke	RL, Gellertstraße 18
03.02.	Apothek im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31	19.02.	Weinberg Apotheke	DD, Großenhainer Straße 170
04.02.	Apothek am Sachsenbad	DD, Wurzener Straße 4	20.02.	Kant Apotheke	DD, Hildesheimer Straße 66
05.02.	König-Apothek	DD, Königstraße 29	21.02.	Elisabeth Apotheke	DD, Leipziger Straße 218
06.02.	Weintrauben Apotheke	RL, Meißner Straße 147	22.02.	Barbara Apotheke	DD, Großenhainer Straße 129
07.02.	Apothek am Wilden Mann*	DD, Großenhainer Straße 186	23.02.	Bethesda Apotheke	RL, Borstraße 30
08.02.	Bahnhof-Apothek**	DD, Antonstraße 16	24.02.	Medic Apotheke	DD, Peschelstraße 31
09.02.	Apothek im Ärztehaus	DD, Wurzener Straße 5	25.02.	Stadt Apotheke	RL, Bahnhofstraße 19
10.02.	Löbnitz Apotheke	RL, Hauptstraße 25	26.02.	Galenus-Apothek	DD, Hoyerswerdaer Straße 40
11.02.	St. Pauli-Apothek	DD, Tannenstraße 17	27.02.	Apothek Altmarkt-Galerie	DD, Webergasse 1
12.02.	Kronen-Apothek	DD, Bautzner Straße 15	28.02.	Apothek »Weißes Roß«	RL, Straße des Friedens 60
13.02.	Linden-Apothek	DD, Königsbrücker Straße 52	29.02.	Apothek im Kaufland	RL, Weintraubenstraße 31
14.02.	Schauburg Apotheke	DD, Königsbrücker Straße 57			
15.02.	Apothek am Westbahnhof	RL, Bahnhofstraße 15			
16.02.	Pfauen Apotheke	DD, Leipziger Straße 118			

Legende: RL = Radebeul · DD = Dresden

Neu in Dresden: * Tel. 0351/3 23 98 23 ** Tel. 0351/82 93 60

Radebeuler Amtsblatt ISSN 1865-5564

Herausgeber: Stadtverwaltung Radebeul, Pestalozzistraße 6, 01445 Radebeul

Redaktion: Pressereferentin, Telefon 0351/8 31 15 48, presse@radebeul.de

Satz, Druck und Anzeigenannahme:

B. KRAUSE Nachf. Druckerei · Kartonagen · Verlag GmbH, Wilhelm-Eichler-Straße 9, 01445 Radebeul, Telefon 0351/83 72 40, Fax 0351/837 24 44, email@b-krause.de

Verteilung: Haushaltwerbung Walter Dresden, Oelsaer Straße 6, 01734 Rabenau, Telefon 0351/ 64 01 60

Auflage: ca. 16.500 Exemplare

Redaktions- und Anzeigenschluss: 15. des Vormonats

Erscheinungsweise: monatlich, jeweils am 1. Werktag, Auslage in den Dienststellen der Stadtverwaltung in Radebeul, Pestalozzistraße 4, 6 und 8 (Alte Post, Rathaus, Technisches Rathaus), Rosa-Luxemburg-Platz 1, Altkötzschenbroda 21 und Forststraße 26

Homepage: www.radebeul.de

Fotonachweis: Seite 01 – Tourismus Zentrale Saarland · Seite 03 – U. Leder

Seite 05 – privat · Seite 11 – Städtepartnerschaftskomitee Radebeul e.V.
Seite 15 – Landesbühnen Sachsen

Zusätzlich als Serviceleistung erfolgt die Verteilung des Amtsblattes an die Haushalte, Institutionen und Betriebe der Stadt; ein Rechtsanspruch besteht nicht; für die Verteilung wird keine Gewähr übernommen. Beiträge von Parteien/Organisationen und Institutionen zur Veröffentlichung im redaktionellen Teil des »Radebeuler Amtsblattes« nimmt ausschließlich der Herausgeber entgegen. Die Veröffentlichung behält sich die Stadtverwaltung vor. Der Herausgeber ist verantwortlich für den amtlichen Teil. Bei Nachdrucken sind als Quelle das »Radebeuler Amtsblatt« und der Autor anzugeben. Die Zustellung des Amtsblattes durch die Post ist gegen Entrichtung der Postgebühren in Höhe von 5,00 EUR pro Quartal möglich. Einen formlosen Antrag richten Sie bitte an die Stadtverwaltung. Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 5!



Die Gewerbe in und um
Radebeul stellen sich vor:

SUBWAY®-RESTAURANT

SUBWAY

Bei SUBWAY kommt nur Frisches auf´s Brot



Grand Opening
am 12. Februar 2008
»eins kaufen eins gratis«



Trotz einiger origineller Hinweise im Straßenbild von Radebeul-Ost: nein, man kann hier nicht neuerdings mit dem Fahrrad in der U-Bahn fahren... Vielmehr handelt es sich um das SUBWAY – Restaurant, das schon seit September des letzten Jahres in Radebeul ansässig ist.

Der Name – für Manchen vielleicht irreführend – ist ein Wortspiel aus »Submarine« und »take-away«. Wobei die Submarines die leckeren Sandwiches sind, die in Ihrer Form tatsächlich U-Booten ähneln, und take-away – zum Mitnehmen eben. Und zum Mitmachen. Denn als Kunde von Subway bestimmen Sie selbst was aufs Brot kommt. Ob Gemüse, Käse oder auch Fleisch: Sie wählen aus einer Vielzahl von absolut frischen Zutaten und Ihr Sandwich wird vor Ihren Augen genau so zubereitet, wie Sie es haben möchten. Man setzt hier vor allem auf die Frische der verwendeten Produkte, auf den natürlichen Geschmack und insgesamt auf eine gesunde und fettarme Kost. Und je nach Angebot von in der Region ansässigen Produzenten, findet so manches bunte Gemüse aus dem Umland seinen Weg auf ein SUBWAY-Sandwich. Eine echte Alternative zum allgegenwärtigen fetthaltigen Fastfood, und mit den Produkten von heimischen Gemüsebauern besonders lecker.

Das Brot wird mehrmals täglich frisch gebacken. Schon allein der Duft ist außerordentlich verführerisch. Ganz zu schweigen von den »Gourmet Breads« – gewürzte, aromatische Brote, die phantastisch schmecken.

Und damit es nicht langweilig wird, gibt es täglich wechselnd ein besonders preiswertes Angebot, das sogenannte »Sub des Tages«. So kann man, falls man möchte, jeden Tag ein anderes Sandwich aus dem umfangreichen Angebot ausprobieren und seinen persönlichen Favoriten finden.

Vielleicht Chicken Fajita? Oder doch lieber Turkey Breast? Lieber am Montag oder besser mittwochs? Eigentlich schmeckt es ja jeden Tag. Neben dem Hauptangebot, den Sandwiches, gibt es natürlich auch noch Salate, Wraps und diverse Getränke. Und nicht zu vergessen die leckeren Cookies, dazu Kaffee, Tee oder Kakao.

Nachdem die ersten Radebeuler sich schon von der Qualität des Angebotes überzeugen konnten, folgt am 12. Februar das »Grand Opening«. Der eigentliche Start sozusagen.

Sie sind herzlich eingeladen an diesem Tag selbst zu testen, ob das SUBWAY-Versprechen »eat fresh« eingelöst wird. Und wenn Sie bei Ihrer Bestellung auch noch wissen warum die leckeren Brote auch Submarines genannt werden, gibt es ein zusätzliches Sandwich Ihrer Wahl gratis dazu. Natürlich ganz frisch.

SUBWAY® Restaurant Radebeul

Hauptstraße 8 01445 Radebeul · Tel.: 03 51/8 88 29 06
Fax: 03 51/7 95 12 25

Geschäftsführer: Frank Beyer

Öffnungszeiten: Mo bis Do von 9.00 bis 23.00 Uhr
Fr + Sa von 9.00 bis 24.00 Uhr
Sonntag von 11.00 bis 22.00 Uhr

Angebote:

- große Auswahl an Sandwiches
- frische Salate und Wraps
- Kinder-Menüs, Frühstück, Kaffee
- Cookies, Chips
- Catering – Giant-Sub für bis zu 10 Pers., Sub-Platte für bis zu 8 Pers.



Fotos: D. Reibetanz + SUBWAY

